



# Pfarrecho

Seelsorgebereich Bergheim/Erft Ostern 2024 \* Nr.: 141

St. Cosmas & Damianus \* St. Hubertus \* St. Pankratius/St. Gereon \* St. Remigius \* St. Simon & Judas



# INHALT

Grußworte

Gottesdienstordnung Ostern

Zum Titelbild

Ehrenamt

Hilfsangebote

Interview

Rückblicke

Frauengemeinschaften

Karneval

Messdiener und Sternsinger

Informationen

Förderverein St. Gereon

Weltgebetstag

Kleinkindergottesdienste

Kindergärten im Seelsorgebereich

Schützen

Kulturkapelle

Chöre im Seelsorgebereich

Erstkommunion

Pfarrchronik

Kontakte



**Impressum:** Seelsorgebereich Bergheim/Erft, **Herausgeber:** der Pfarrgemeinderat - **Redaktion:** Katrin Beißel, Gerd Hopstein, Nina Rosenbohm, Stephan Scheeren, Reinhard Stumm und Beate Werner als Vertreterin des Pastoralteams.

**Fotos und Grafiken:** Redaktion und Gemeindemitglieder, Titelbild: Gisela Stumm, Rückseite: Pfarrbriefservice

**Auflage:** 5.700 - Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

**Nächste Ausgabe und Redaktionsschluss** wird in den Pfarrnachrichten veröffentlicht - **Mail:** pfarrecho@gmail.com und [pfarrecho@katholisch-in-bergheim.de](mailto:pfarrecho@katholisch-in-bergheim.de)

Die von einzelnen Autoren veröffentlichten Texte und Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in diesen bewegten Zeiten, in denen soziale Herausforderungen und Nöte nicht zu übersehen sind, möchten wir in dieser Ausgabe etwas ausführlicher auf die Bedeutung von sozialen Angeboten und solidarischer Hilfe eingehen. Viele Menschen sind mit verschiedensten Belastungen konfrontiert, und es ist wichtig, dass wir als christliche Gemeinschaft zusammenstehen und einander unterstützen.

In unserem Seelsorgebereich gibt es eine Vielzahl von sozialen Angeboten, die darauf abzielen, diejenigen zu unterstützen, die Unterstützung benötigen, sei es durch Lebensmittelhilfen, Kleiderausgaben, Beratungsangebote oder begleitende Angebote für Kinder und Jugendliche. Auf den Seiten 8 bis 17 finden Sie eine Auswahl.

Gerade diese österliche Zeit erinnert uns daran, dass wir als Christen dazu berufen sind, die Liebe Gottes in die Welt zu tragen und Nächstenliebe konkret werden zu lassen. Dies kann gelingen, indem man sich an sozialen Projekten beteiligt, sei es durch ehrenamtliches Engagement (s. dazu Seite 8), Spenden oder einfach durch Solidarität und Mitgefühl.

Gemeinsam können wir einen positiven Unterschied im Leben anderer Menschen bewirken und unsere Gemeinschaft zu einem Ort der Geborgenheit und Unterstützung machen. Nutzen wir also die österliche Zeit (und darüber hinaus), um Gutes zu tun und die Welt ein Stückchen besser zu machen.

In diesem Sinne wünscht die Redaktion Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest, verbunden mit dem Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Bereitschaft, einander zu helfen.

Mit herzlichen Grüßen,

*Katrin Beißel, Gerd Hopstein,  
Nina Rosenbohm, Stephan Scheeren,  
Reinhard Stumm und Beate Werner*



Foto: Gisela Stumm

**Liebe Gemeindemitglieder,**

**liebe Bürgerinnen und Bürger unseres Seelsorgebereiches Bergheim/Erft,**

es gehört zum Ostermontag wie die Ostereier zum Osterfest: das Evangelium von den Emmausjüngern, die Geschichte vom auferstandenen Herrn Jesus Christus, der unerkant mit den Jüngern den Weg nach Emmaus geht.

Emmaus ist für uns ein Begriff, das Geschehen auf dem Weg dorthin und dann in Emmaus selbst auch. Die Emmausgeschichte zeigt uns, wozu und für wen Jesus von den Toten auferstanden ist. Jesus begegnet den Jüngern auf dem Weg. Auf dem Weg, der für sie von Traurigkeit, Ratlosigkeit und fehlender Aussicht in die Zukunft gekennzeichnet ist. In diese dunkle Situation kommt er zu ihnen und wird nicht erkannt. Er selbst tut auch nichts, um erkannt zu werden. Er hört nur zu. Still geht er mit ihnen, damit sie sich bei ihm aussprechen können, damit sie sich mitteilen können. Mitteilen, gerade in ihren Enttäuschungen und Ängsten.

Jesus ist ein geduldiger Weggefährte, der ihre Bedrängnis verstehen kann, weil er sie für uns erlitten hat, weil er die dunkelste Einsamkeit und Zukunftslosigkeit für uns erduldet und erfahren hat. Jesus unterbricht die Jünger nicht. Erst als sie nichts mehr zu sagen haben, als sie sich im wahrsten Sinn des Wortes ausgesprochen haben, beginnt er zu sprechen. In Ruhe und Gelassenheit schildert er seine Erfahrungen, die er auf seinem irdischen Lebensweg gesammelt hat. Erfahrungen, die Menschen zu allen Zeiten gesammelt haben und die in den Schriften des Alten Testaments aufgeschrieben und festgehalten wurden.

Erfahrungen, die auch heute von uns Tag für Tag gesammelt werden. Für die beiden Jünger war Jesus ein verständnisvoller und verstehender Gesprächspartner, ein wirklicher Wegbegleiter. Die Jünger waren selbst nach diesem Gespräch noch mit Blindheit geschlagen. Warum? Vielleicht, weil er von Dingen sprach, die ihnen nur zu bekannt, die für sie alltäglich waren. Und genau hier liegt der Schlüssel zum Erkennen des Auferstandenen: im Bekannten, im Alltäglichen, im täglich Erfahrbaren. Der Weg nach Emmaus, das Abendessen, zu dem sie den unbekannt Weggefährten eingeladen und gebeten hatten, das waren bekannte und alltägliche Verrichtungen. Und bei etwas Alltäglichem, bei einem Abendessen, erkennen sie den lebenden Herrn. Beim Austeilen und Teilen des täglichen Brotes gehen ihnen die Augen auf: Im Miteinander-Teilen wird der Herr erfahren und erkannt.

Jesus ist von den Toten auferstanden, um den Seinen nahe zu sein. Er will ihnen zeigen, wie auch das normale und tägliche Leben sinnvoll gelebt und gestaltet werden kann, allein schon durch geduldiges Zuhören, durch das Teilen von Zeit und Brot. Wie er auf dem Weg und dann in Emmaus selber, so dürfen wir seit Ostern mit den Menschen Zeit und Brot teilen, die er uns anvertraut hat. Wo das geschieht, da ist Emmaus, der Ort der Begegnung mit dem lebenden Herrn.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen des gesamten Pastoralteams, ein gesegnetes Osterfest.

Ihr und Euer

Pastor Christian Hermanns





Foto: Reinhard Stumm

## Über den Tod hinweg

Ein Hoffnungstext

Von Irmela Mies-Suermann (Pfarrbriefservice)

Die Pharisäer, die religiösen Autoritäten der Juden haben Jesus verstoßen und ans Kreuz schlagen lassen.

Gott aber hat Jesus nicht aufgegeben, nicht verstoßen, er hat Jesus auferweckt. Jesus sollte nicht tot und vergessen sein, seine Botschaft sollte weiterleben.

So bleibt Jesus lebendige Wirklichkeit auf einer anderen Ebene, nicht wissenschaftlich belegbar, doch spürbar als Liebe und Treue, spürbar in seiner Wirksamkeit.

Gottes Liebe hält durch den Tod hindurch, hält durch die Vernichtung hindurch, ER hält den Menschen gebunden an sich.

Die innerste Lebenskraft eines jeden Menschen, der Lebensatem Gottes ist unzerstörbar, kann nicht ausgelöscht werden und bleibt bei Gott.

## Gottesdienstordnung Ostern 2024

### Mittwoch, 20. März

19.00 Uhr Bußandacht in St. Gereon, Zieverich

### Samstag, 23. März

17.00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe vor der Pfarrkirche St. Simon u. Judas, Thorr

18.30 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe vor der Pfarrkirche St. Pankratius, Paffendorf

### Palmsonntag, 24. März

09.30 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe vor der Pfarrkirche St. Cosmas & Damianus, Glesch

11.00 Uhr Hl. Messe in St. Remigius, Bergheim mit Palmweihe an der Friedhofshalle

18.00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe vor der Pfarrkirche St. Hubertus, Kenten

### Gründonnerstag, 28. März

18.00 Uhr St. Simon & Judas, Thorr, Abendmahlsfeier

19.00 Uhr St. Hubertus Kenten, Abendmahlsfeier, anschließend Ölbergstunde

20.00 Uhr, St. Cosmas & Damianus, Abendmahlsfeier

### Karfreitag, 29. März

15.00 Uhr, St. Remigius, Bergheim Karfreitagsliturgie

15.00 Uhr, St. Pankratius, Paffendorf Karfreitagsliturgie

17.00 Uhr, St. Hubertus, Kenten Karfreitagsliturgie

# Gottesdienstordnung Ostern 2024

## Karsamstag, 30. März

10.00 Uhr, St. Remigius, Bergheim,  
Beichtgelegenheit

11.00 Uhr, St. Pankratius, Paffendorf,  
Beichtgelegenheit

21.00 Uhr, St. Pankratius, Paffendorf  
Osternachtfeier, anschließend Agapefeier  
im Pfarrheim

21.00 Uhr, St. Cosmas & Damianus, Glesch  
Osternachtfeier

22.30 Uhr, St. Remigius, Bergheim  
Osternachtfeier - LIVESTREAM-

## Ostersonntag, 31. März

09.30 Uhr, St. Simon & Judas, Thorr  
Festmesse mit Taufwasserweihe

11.00 Uhr, St. Hubertus, Kenten  
Festmesse als Familienmesse mit Taufwasserweihe

18.00Uhr, St. Gereon, Zieverich  
Festmesse

## Ostermontag, 1. April

09.30 Uhr, St. Cosmas & Damianus, Glesch  
Heilige Messe

11.00 Uhr, St. Remigius, Bergheim  
Heilige Messe

18.00 Uhr, St. Pankratius, Paffendorf  
Heilige Messe

*Alle Angaben ohne Gewähr, beachten Sie bitte auch die  
Pfarnachrichten, da Änderungen möglich sind.*



Foto: Gisela Stumm

## Frühlingsgefühle

von Ronja Goj (Pfarrbriefservice)

### Frühling!

Das ist dieses Gefühl von Aufbruch,  
Motivation, Neubeginn.

Die Menschen, sie lechzen nach dem  
kalten, düsteren Winter nach Sonne,  
Wärme, Luftigkeit.

Wollen raus in die Welt, ans Licht.  
Wollen frei sein, sind hungrig nach Leben.

Wie die Pflanzen, die die Erde wie einen  
dicken Wintermantel abschütteln.

Krokusse, die ihre flieder-weiß-  
gescheckten Köpfchen in die Sonne stre-  
cken.

Die Träubel der Hyazinthen, deren Blüten  
in rauschendem Purpur aufplatzen.

Feuerrote Tulpen,  
die in den stahlblauen Himmel leuchten.

## Fronleichnamsprozession in Kenten am 30. Mai 2024

Die Bedeutung des Wortes „Fronleichnam“ ist heute leider vielen Menschen nicht mehr bekannt. Es stammt aus dem hochmittelalterlichen Sprachgebrauch und bedeutet so viel wie "Herrenleib", also der Leib Christi, dessen bleibende sakramentale Gegenwart im Zeichen des Brotes von den Gläubigen verehrt wird.



Kurz vor dem Schlussegen im Jahr 2017.

Charakteristisch für diesen Feiertag sind die Prozessionen, bei denen unter einem Baldachin vom Priester in einer kostbaren Monstranz der "Herrenleib" in Gestalt der Brothostie über die Straßen des Ortes getragen wird, in diesem Jahr wird dies in unserem Seelsorgebereich nach sieben Jahren wieder einmal in Kenten geschehen.

Der Ursprung für die Idee dieses Festes, das offiziell das „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ genannt wird, ist eigentlich

der Abend vor dem Leidensweg Jesu, der sogenannte Gründonnerstag. Jesus feiert mit seinen Jüngern ein Abschiedsmahl, bei dem er ihnen den Sinn seines Leidensweges verständlich macht. Er reicht ihnen Brot und Wein und deutet damit an, was in den kommenden Stunden seines Leidens und Sterbens geschehen wird.

Insofern steht eigentlich die Eucharistie im Mittelpunkt dieses Festes, doch ist das Auffallendste beim Fronleichnamfest die Prozession. Die Gläubigen verlassen den geschützten Raum der Kirche und gehen mit dem „Heiligen“ in die „normalen“ Straßen. Sie zeigen damit ihre Zugehörigkeit zum „Gottesvolk in der Welt“ und, dass Gott zum Alltag gehört. Gott ist immer und überall bei den Menschen, weil sie ihm wichtig sind.

Folgender Ablauf ist geplant: Um **10.00 Uhr** beginnt die **Messe am ersten Altar im Garten des AWO—Seniorenheims**. Anschließend wird die Prozession zu den weiteren **Segensaltären** über **folgende Straßen** geführt: Vom Seniorenheim führt der Weg über Goldacker, Erftstraße und Bendenstraße zur **Kita St. Hubertus (zweiter Altar)**. Von dort über Pfarrer-Keuter-Straße, Talstraße und Carl-Sonnenschein-Straße zur **Carl-Sonnenschein-Schule (dritter Altar)**. Von der Schule aus geht es auf direktem Weg über die Carl-Sonnenschein-Straße und Hubertusstraße zur Kirche St. Hubertus. Hier wird der Schlussegen in der Kirche erteilt werden.

Anschließend ist seitens des Pfarrgemeinderates noch ein nettes Beisammensein geplant, natürlich mit Getränken und einem Imbiss.

*Reinhard Stumm*

# OSTEREIERSCHIEßEN

Sonntag 24.03.2024  
ab 15:00 Uhr  
MIT CAFETERIA




St. Sebastianus Schützenbruderschaft Paffendorf von 1422 e.V.

## Osterbrunnen – eine (kurze) historische Betrachtung

Das Schmücken von Dorfbrunnen vor Ostern hat seinen Ursprung etwa um 1909 in der Fränkischen Schweiz gefunden. Über die Hintergründe kann nur spekuliert werden. Ein christlicher Grund ist die Überzeugung, dass das Wasser, das an Ostern geschöpft wird, eine besonders hohe Heil- und Segenskraft besitzt. Die Bedeutung des Wassers als Lebensspender und Lebensgarant wollte man in den Mittelpunkt stellen, so der Heimatforscher Adrian Roßner. Aber nicht nur christliche Hintergründe, sondern auch touristische Gründe spielen sicher eine Rolle, weil sie meist in den Gemeinden zu finden sind, die sich hoher Beliebtheit erfreuen. So in Bad Wildungen, dessen Brunnen das Titelbild zeigt. Die Ostereier werden meist ähnlich einer Krone angeordnet, weshalb man auch von der „Osterkrone“ über den Brunnen spricht.



Foto: Gisela Stumm



Foto: Rechteigentümer Gemeinde Schechingen, Fotograf: Helmut Bernert

Nachdem in den 30er Jahren, dann während und nach den zweiten Weltkriegszeiten der Brauch kaum noch gepflegt wurde, ist es dem Nürnberger Arzt und Burgenforscher Hellmut Kunstmann und seiner Ehefrau zu verdanken, dass ab 1952 dieser uralte Brauch wieder eine gewisse Bedeutung erlangte, zumindest im Frankenland. Erst ab den 80er Jahren jedoch verbreitete sich der Brauch weiter nach Thüringen, Sachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz und zum Saarland. In Baden-Württemberg in der Gemeinde Oberstadion kann man den größten Osterbrunnen mit etwa 30.000 bunten Eiern bestaunen. Besonders gelungen ist aber auch der Osterbrunnen in Schechingen (s.u.) Während man in den meisten Dörfern die Brunnen ab Palmsonntag (traditionell erst am Karsamstag) schmückt, beginnt man in Oberstadion mit den Arbeiten schon drei Wochen vor Ostern. Mittlerweile gibt es auch erste Gemeinden im Norden Deutschlands, die diesen Brauch entdeckt haben. *R. Stumm*

brunnen mit etwa 30.000 bunten Eiern bestaunen. Besonders gelungen ist aber auch der Osterbrunnen in Schechingen (s.u.) Während man in den meisten Dörfern die Brunnen ab Palmsonntag (traditionell erst am Karsamstag) schmückt, beginnt man in Oberstadion mit den Arbeiten schon drei Wochen vor Ostern. Mittlerweile gibt es auch erste Gemeinden im Norden Deutschlands, die diesen Brauch entdeckt haben. *R. Stumm*

## FASTENAKTION 2024 INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Unter diesem Leitwort steht die Fastenaktion von Misereor im Jahr 2024. Das katholische Werk für Entwicklungszusammenarbeit lädt unter diesem Motto dazu ein, sich gemeinsam mit Misereor-Projektpartnern aus Kolumbien für eine nachhaltige Landwirtschaft und eine gesunde Ernährung zu engagieren.

Die Fastenaktion, bei der zwischen Aschermittwoch und Ostern nicht zuletzt um Spenden für die Arbeit von Misereor gebeten wird, dient auch der Selbstreflexion: Woraus lebe ich? Wie kann ich die Fastenzeit zur persönlichen Umkehr, zu individuellem und gemeinschaftlichen Engagement nutzen? Was können wir teilen?

[www.misereor.de](http://www.misereor.de)

## Das Ehrenamt – unschätzbare Wert und Stütze für Gemeinschaft und Gesellschaft

Ehrenamtliche engagieren sich in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens wie z.B. durch freiwillige Arbeiten in Schulen, Kirchen, Gemeindezentren, Sportvereinen oder setzen sich für Umwelt- oder Tierschutz ein. In den letzten Jahren leisteten sie Unglaubliches bei der Bewältigung der Flüchtlingsströme, halfen bei der Bereitstellung von Mahlzeiten, halfen bei Sprachkursen und förderten so die Integration.



Aber auch neben Tätigkeiten in den eigenen Gemeinden sind sie bei internationalen humanitären Einsätzen unverzichtbar.

Ehrenamtliche Arbeit ist nicht nur ein Beitrag zur Gemeinschaft, sondern ist auch eine Bereicherung für die persönliche Entwicklung. Anderen zu helfen, vermittelt ein Gefühl der Zufriedenheit, manche sehen darin auch einen größeren Sinn für ihr Leben.

Wir leben mittlerweile in einer von weltweiten Krisen geschüttelten Welt, die die täglichen Schlagzeiten beherrscht. Und hier zeigt uns das Ehrenamt die grundlegenden Werte von Solidarität auf, bringt Menschen aus den unterschiedlichsten Schichten zusammen und fördert Verständnis, Toleranz und Respekt füreinander.

Es ließe sich noch vieles zum Ehrenamt schreiben, aber Ihnen allen, als Leserin oder Leser unseres Pfarrechos, ist dies sicher bekannt. Vor allem, dass wir ohne ehrenamtliche Hilfe viele Aufgaben nicht bewältigen könnten. Aber es könnten sich noch viel mehr Menschen einbringen, wenn sie nur gefragt würden. Denn bei einer Befragung von Menschen, warum sie sich nicht ehrenamtlich einbringen, war die häufigste Antwort „Ich bin noch nie gefragt worden.“

Wir alle können also nur hoffen, dass das Ehrenamt auch künftig von vielen Menschen ausgeübt wird und damit das Gemeinschaftsgefühl stärkt und zeigt, was eigentlich die so oft zitierte Menschlichkeit ausmacht. Im Folgenden zeigen wir ein paar Beispiele von sozialen Angeboten in Bergheim, die zum großen Teil von Ehrenamtlichen getragen werden.

Reinhard Stumm

Kerstin Schmeiser Weiss, Pfarrbriefservice.de



Kerstin Schmeiser Weiss, Pfarrbriefservice.de



Sylvio Krueger, Pfarrbriefservice.de



Peter Weidemann, Pfarrbriefservice.de





## africa action

### & Eine WELTLADEN in Bergheim

„Das Engagement der africa action sollte sich nicht nur auf Projekte in den verschiedenen afrikanischen Ländern beschränken, sondern auch hier in Deutschland dazu beitragen, die Welt ein bisschen gerechter zu machen. Zu einem Zeitpunkt, an dem noch kein Supermarkt fair gehandelte Produkte im Sortiment hatte, wurde in Bergheim in der Geschäftsstelle der africa action ein Eine-Welt-Laden eröffnet, in dem u.a. Kaffee und Schokolade verkauft wurden, für die die Bauern einen gerechten Preis erhalten haben.“, so die Geschäftsführerin der **africa action**, Janina Weber.

Wenn Sie den Weltladen in der Südweststraße 8 in Bergheim betreten, entdecken Sie die Vielfalt des Fairen Handels.

Alle Artikel im Sortiment haben etwas gemeinsam: die Produkte werden fair gehandelt, und mit Ihrem Kauf fördern Sie eine weltweit nachhaltige Entwicklung. Mit der großartigen Unterstützung vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen bietet der Eine Welt Laden die Möglichkeit, sich über fair gehandelte Waren zu informieren und diese auch gleich zu erwerben. Durch kontinuierliche Verkäufe von Produkten und die Weitergabe von Informationen zum fairen Handel werden die Handelspartner gestärkt, deren Lebensverhältnisse zur Zeit schlechter denn je sind. So können wir ein wenig dazu beitragen, die Krise gemeinsam zu bewältigen.

Folgendes umfangreiche Angebot an fair gehandelten Waren wird angeboten:

- Kaffee, Tee, Kakao
- Schokolade, Kekse, Trockenfrüchte, Nüsse
- Reis, Rohrzucker, Gewürze, Marmelade
- Kunstgegenstände, Saisonartikel
- Schmuck, Schals und Tücher
- Taschen, Körbe, Filzwaren
- Musikinstrumente, Holzspielzeug

Weiterhin können Bestellungen über das WELTLADEN-Telefon (02271-8049846) oder über [info@africa-action.de](mailto:info@africa-action.de) aufgegeben werden.

#### Öffnungszeiten sind:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr (und auf Anfrage).

Unterstützung für die Projekte der africa action kann über folgendes Spendenkonto geleistet werden:

africa action /Deutschland e.V.:

**DE03 3706 0193 0000 9988 77**

Pax-Bank BIC GENODED1PAX



Fotos: Reinhard Stumm

## Das Leben wertschätzen

### Vom Ehrenamt im ambulanten Hospizdienst.

Einmal pro Woche hat Helga Kaumanns nachmittags frei. Weil sie diese Stunden sinnvoll nutzen möchte, hat sie sich vor einigen Jahren nach einem Ehrenamt umgesehen. Gleichzeitig starb ihre Patentante in einem Hospiz. Zum ersten Mal begegnete ihr das Thema „Begleitetes Sterben“ und ließ sie nicht mehr los. Seit 2019 ist Helga Kaumanns Teil des ehrenamtlichen Teams von Hospiz Bedburg Bergheim Elsdorf e.V. – einem ambulanten Dienst für Sterbende und ihre Angehörigen, sowie für Trauernde nach dem Tod eines nahen Menschen. Rund 35 Ehrenamtliche begleiten Schwerkranke und alte Menschen auf dem letzten Lebensweg. Zuhause, im Heim, im Krankenhaus.

*„Dieses Ehrenamt lässt mich das Leben tiefer wertschätzen. Natürlich gibt es traurige Tage, wenn es jemandem sehr schlecht geht, oder man auf große Einsamkeit trifft. Aber es ist vor allem eine Bereicherung.“*

Helga Kaumanns ist beeindruckt, wie viele Lebensgeschichten sie mitbekommt. Manchmal erzählen Kranke oder Sterbende aus ihrer Biografie. Andere sind still, können nicht mehr sprechen, sterben vielleicht schon nach wenigen Besuchen.

*„Trotzdem ist es genauso wichtig, da zu sein, sie nicht allein zu lassen. Das spüren die Menschen, es tut ihnen gut.“* Auch für die Angehörigen hat Helga Kaumanns ein offenes Ohr. *„Manchmal brauchen die Angehörigen sogar mehr Zuspruch als die Schwerkranken.“*

Wenn im Hospizbüro in der Zeiss-Straße in Bergheim Anfragen für Sterbe- oder Trauerbegleitungen eingehen, kümmern sich dort Hauptamtliche um die Koordination der Begleitungen: Hausbesuche, Erstgespräche, Beratung der Angehörigen - und auch die Begleitung der Ehrenamtlichen gehört zu den Aufgaben der Koordinatorinnen.

Helga Kaumanns fühlt sich im Verein gut eingebunden.



Helga Kaumanns



*„Die Möglichkeit, mit den anderen Ehrenamtlichen und den Koordinatorinnen Themen zu reflektieren und Probleme zu besprechen - das ist sehr wertvoll. Ich habe mehrere Befähigungskurse gemacht, aber jede Begleitung ist eben anders, unvorhersehbar. Der Austausch beim monatlichen Gruppentreffen ist da sehr hilfreich.“*

Wenn Helga Kaumanns im privaten oder beruflichen Umfeld von ihrem Ehrenamt erzählt, erntet sie oft Unverständnis:

*„Ich könnte das nicht, sagen dann viele. Oder wechseln schnell das Thema. Aber es ist nicht so schwer, wie es klingt. Ich habe gelernt, einen gesunden Abstand zu finden, nicht alles Traurige mit nachhause zu nehmen. Es überwiegt die Freude an dieser sinnvollen Aufgabe, sonst würde ich es nicht schon fast 5 Jahre machen.“*

Im Juli 2023 ist das Hospizbüro in neue Räume gezogen. Dort gibt es neben den Arbeitsplätzen für Koordinatorinnen und Verwaltungskraft einen großen Raum für Gruppenarbeit, Beratungsgespräche und Ausbildungen - z.B. für junge Begleiterinnen und Begleiter des Trauerchats [www.doch-etwas-bleibt.de](http://www.doch-etwas-bleibt.de), der ebenfalls Teil der Hospizarbeit in Bergheim ist und jeden Montag um 20:00 Uhr für junge Menschen in Trauer geöffnet ist.

[www.hospiz-bedburg-bergheim.de](http://www.hospiz-bedburg-bergheim.de) Auf dieser Website findet man alle Angebote, wie z.B. das Trauercafé. Wer eine Sterbe- oder Trauerbegleitung braucht oder sich ehrenamtlich in der Sterbebegleitung oder im Vorstand engagieren möchte, der findet hier alle Kontakt-Möglichkeiten.

Natürlich freuen wir uns über Spenden oder Mitgliedschaft.



Unweit des Stadtzentrums von Bergheim (Bahnstraße 1) befindet sich das „Kleki“. Im Kleki werden gebrauchte Kleidung, Kinderspielzeug sowie kleinere Alltagsgegenstände und Möbel für ein zweites Leben aufbereitet und verkauft. Betrieben wird das Sozialkaufhaus von der TERTIA-Gruppe, die in enger Kooperation mit dem Jobcenter Rhein-Erft zusammenarbeitet.

Das Kleki verbindet viel Gutes miteinander: Während es für alle Menschen offen ist, um hier nachhaltig und günstig einzukaufen, lernen die Teilnehmenden im Projekt wichtige Abläufe im Verkauf und Lager kennen und finden so in den Berufsalltag zurück.

Neuwertige aber gebrauchte Kleidung, Kinderspielzeug und kleinere Haushaltsgegenstände zu erschwinglichen Preisen werden in einem wertigen Ambiente präsentiert. Die Second Hand-Bewegung richtet sich längst nicht mehr nur an Leute mit kleinem Geldbeutel. Viele Menschen möchten Konsumgütern mehr Wertschätzung entgegenbringen und geben diesen gerne eine zweite Chance. Ins Leben gerufen wurde das Sozialkaufhaus „Kleki“ in Kooperation mit dem Jobcenter Rhein-Erft, um Menschen eine Gelegenheit zur Arbeit zu geben, die aufgrund individueller Umstände auf dem freien Arbeitsmarkt nur schwer Fuß fassen.



Die TERTIA-GFA (Gesellschaft zur Förderung der Arbeitsaufnahme) bietet bis zu 15 Teilnehmenden die Möglichkeit, in verschiedenen Tätigkeitsbereichen wieder in das Arbeitsleben hineinzuwachsen. Sie bereiten unter anderem die Spenden zum Verkauf auf, lernen mit Kasse und Abrechnung umzugehen und übernehmen die anfallenden Lagerarbeiten. Die Teilnehmenden sind von Anfang an mit in die Gründung und Gestaltung „ihres“ Sozialkaufhauses einbezogen worden. Das spiegelt sich auch in den liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten wieder, die mit tatkräftiger Unterstützung der beiden begleitenden Mitarbeiterinnen der GFA entstehen konnten. Es liegt in der Natur der Sache: das Sozialkaufhaus ist ein gemeinnütziges Projekt und erwirtschaftet keine Gewinne. Es wächst mit der Spendenbereitschaft und der Zahl der Besucher. Das Team freut sich auf die Beratung der Kundinnen und Kunden!

Fotos: Reinhard Stumm



Bild: Katholikentag  
In Pfarrbriefservice.de



## Neues Café der Augustinus Gruppe in Bergheim

Bereits im Oktober 2023 eröffnete das Netzwerk der Augustinus Gruppe nun auch in Bergheim ein Café. Es bietet ein köstliches Frühstück mit frischen Brötchen und hausgemachter Konfitüre. Auch ein sehr leckerer Kuchen ist zu empfehlen, und das alles zu sehr zivilen Preisen.

Aber im Café gibt es nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern es werden Informationen, soziale Kontakte und praktische Lebenshilfe angeboten.

Das Café dient somit als Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung. Die Klienten der Augustinus Gruppe werden alle mit in die anfallenden gastronomischen und organisatorischen Arbeiten einbezogen. Die einen im Service, die anderen in der Küche oder auch im Hintergrund beim Spülmaschineausräumen. Jeder so wie er oder sie es sich zutraut.

Die Öffnungszeiten sind aktuell wie folgt: . Montags bis Freitags jeweils von 10.00 Uhr bis 1700 Uhr. Samstags und Sonntags ist geschlossen.



## Hilfsangebot für Anonyme Alkoholiker

Die Anonymen Alkoholiker sind Frauen und Männer, die entdeckt und sich eingestanden haben, dass der Alkohol ein Problem für sie geworden ist. Sie bilden eine weltweite Gemeinschaft, in der sie einander helfen, nüchtern zu bleiben. Jeder, der den Wunsch hat, mit dem Trinken aufzuhören, ist den AA willkommen.

Da alle Mitglieder selbst Alkoholiker sind, haben sie ein besonderes Verständnis füreinander. Aus eigener Erfahrung wissen sie, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn Sie zweifeln und sich Sorgen über Ihr Trinken machen, wenn Sie jemals auch nur in Gedanken den Wunsch gehegt haben, Ihnen möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann kommen Sie auf alle Fälle doch einmal zum Gespräch.

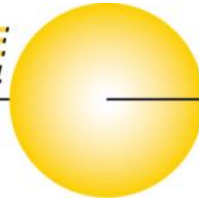
Die einzige Voraussetzung für die AA-Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören. Es muss kein Antrag auf Mitgliedschaft gestellt werden. Es gibt weder Mitgliedslisten, Aufnahmegebühren noch Beiträge irgendwelcher Art. Betroffene schließen sich den Anonymen Alkoholikern an, indem sie einfach AA-Meetings besuchen.

Alles, was bei den Meetings gesagt wurde, bleibt im Raum zurück. Die Teilnehmer sind zu absoluter Verschwiegenheit verpflichtet.

**Jeden Dienstagabend um 19.30 Uhr findet ein AA-Meeting im Pfarrheim St. Remigius, Kirchstraße 1a statt. Kontakt: 0157-79536160**



40 JAHRE  
1984 - 2024



ASH

Sprungbrett e. V.

Wir sind ein regionaler gemeinnütziger Verein, der seit 1984 im Rhein-Erft-Kreis selbstlos tätig und ein aktives Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband NRW ist.

Der Verein ASH-Sprungbrett e.V. ist aus der Zusammenlegung der beiden Vereine „Arbeiterselbsthilfe (ASH)“ und „Sprungbrett“ im Jahr 1992 entstanden.

Unsere Schwerpunkte sind:

- Jugendsozialarbeit
- Die erfolgreiche Gestaltung des Übergangs Schule-Beruf
- Förderung von Schüler/innen in der offenen Ganztagschule (OGS)
- Individuelle Beratung von Arbeitssuchenden, Migrant/innen und Neu-Zugewanderten
- Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitslosen im Rahmen der Arbeitsgelegenheiten (AGH)

Wir arbeiten mit multiprofessionellen Teams erfolgreich an zahlreichen Standorten über den gesamten Rhein-Erft-Kreis verteilt. Unsere Geschäftsstelle befindet sich in Bergheim.

In der OGS der Astrid-Lindgren-Schule betreuen wir 100 Grundschul Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse. Gesunde Ernährung ist uns sehr wichtig, daher möchten wir gerne mit Hilfe ihres Förderbeitrags einen wöchentlichen Obsttag für unsere OGS-Kinder durchführen.

Nehmen Sie Kontakt auf! Wir helfen gern!

**ASH - Sprungbrett Geschäftsstelle in Bergheim, Glescher Str. 2, 02271/83980**

**info@ash-sprungbrett.de**

## Angebote der Alzheimer-Gesellschaft im Pfarrheim St. Remigius:

Das **Café Vergissmeinnicht für an Alzheimer Erkrankte** findet am 1. und 3. Dienstag im Monat von 14.00 – 16.30 Uhr im Pfarrheim St. Remigius statt.

Nach einer Kaffeerunde werden Gedächtnistraining, Bewegung, Singen etc. angeboten.

Die Kosten können über die Pflegeversicherung abgerechnet werden.

**Eine Anmeldung** zur Teilnahme **ist erforderlich**: [www.alzheimer-bergheim.de](http://www.alzheimer-bergheim.de) oder auch gerne telefonisch: 02271 – 58 29 326.

Am 2. Freitag im Monat ab 18.00 Uhr können sich **Angehörige untereinander austauschen und gegenseitig stärken**.

Außerdem sind zwei ehrenamtliche Beraterinnen der Alzheimer Ges. Bergheim e.V. für Fragen, Anregungen und Weitergabe von Kontakten bei diesen Treffen für Sie da.

Die Teilnahme ist kostenfrei! Kontakt für eine **Beratung**: wie oben zur Anmeldung.



Alzheimer Gesellschaft  
Bergheim e.V.

Wir sind an Ihrer Seite

Im Januar 2023 ist die Kleiderkammer Bergheim nach längerer Pause in die neuen Räumlichkeiten an der Aachener Straße in Zieverich umgezogen. Das Pfarrecho sprach mit einer der ehrenamtlichen Helferinnen, **Frau Hannelore Böntje**, über ihr ehrenamtliches Engagement und die Arbeit der Kleiderkammer.



### **Hannelore, stell Dich unseren Lesern bitte kurz vor.**

Mein Name ist Hannelore Böntje, ich bin 76 Jahre alt und wohne in Thorr. Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und zwei Enkelkinder. Ich bin seit 18 Jahren ehrenamtlich in der Kleiderkammer Bergheim tätig.

### **Was hat Dich damals dazu bewogen, Dich ehrenamtlich in der Kleiderkammer zu engagieren?**

Ich habe mich immer schon gerne ehrenamtlich engagiert, z.B. damals im Kindergarten oder in der Schule meiner Kinder. Ich habe ein Jahr lang in Bergheim ehrenamtlich die „Brücke“ (heute „Tafel“) geleitet und hatte damals schon über Bekannte Kontakt zur Kleiderkammer. Nachdem ich meine Tätigkeit bei der „Brücke“ aufgegeben habe, bin ich 2005 zur Kleiderkammer gewechselt. Ich finde es als Christin eine Selbstverständlichkeit, anderen Menschen zu helfen, die nicht so ein privilegiertes Leben führen wie ich. Ich bin gerne mit Menschen zusammen und die eh-

renamtliche Arbeit gibt mir persönlich viel zurück. Ich freue mich jeden Montag auf die Arbeit in der Kleiderkammer. Mir begegnen dort so viele Mitbürger jeder Nationalität, die dankbar für unsere Arbeit sind. Ich gehe jedes Mal mit einem guten Gefühl nach Hause, weil es ein schöner Tag war.

### **Seit wann gibt es die Kleiderkammer und was hat sich im Laufe der Zeit verändert?**

Die Kleiderkammer ist vor über 30 Jahren von der Caritas in den Räumlichkeiten an der Kirchstraße in Bergheim ins Leben gerufen worden. Die Diakonie als sozialer Dienst der evangelischen Kirche ist dann kurze Zeit später dazu gekommen und hat zusätzlich zum Termin der Caritas einen weiteren Termin durch Ehrenamtliche angeboten. Im April 2020 musste die Kleiderkammer auf Grund der Corona-Pandemie schließen. Die damaligen Räumlichkeiten waren nicht geeignet, die vorgegebenen Hygienemaßnahmen einzuhalten, da es vor allem keine sanitären Anlagen gab und man keinen Abstand halten konnte. Eine spätere Wiederaufnahme der Kleiderkammer unter dem Dach der Caritas war aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich. Die evangelische Pfarrerin Giesen hat uns daher gefragt, ob wir die Kleiderkammer als Diakonie alleine weiter betreiben möchten. Da wir alle Bereitschaft signalisiert haben, wurden uns Räume neben der evangelischen Kirche in Zieverich auf der Aachener Straße 3 zur Verfügung gestellt. Hier haben wir jetzt drei Räume, es ist viel heller, alles ist ebenerdig und es gibt sanitäre Anlagen. Im Januar 2023 wurde die Kleiderkammer dann in den neuen Räumlichkeiten eröffnet.

### **Wer gehört derzeit zum Team der Kleiderkammer und was sind Eure Aufgaben?**

Wir sind zur Zeit sieben ehrenamtliche Mitarbeiterinnen jeder Glaubensrichtung im Alter von 70 bis 90 Jahren. Zwei aus unserem Team sind schon von Anfang an dabei. Wir sind alle mit viel Freude und Herzblut dabei und verstehen uns sehr gut untereinander. Wir nehmen die Sachen, die die Leute uns bringen an und sortieren sie. Wir bitten zwar immer darum, dass die Kleidungsstücke sauber und tragbar sind. Dennoch müssen wir oft Sachen aussortieren, weil wir sie so unseren Kunden nicht anbieten können.

Alles andere hängen wir auf die Kleiderständer und sortieren es in die Regale. Da die Kunden auch eine Kleinigkeit für die Kleidungsstücke bezahlen müssen, verwalten wir auch unsere Kasse.



Wir nehmen die Sachen, die die Leute uns bringen an und sortieren sie. Wir bitten zwar immer darum, dass die Kleidungsstücke sauber und tragbar sind. Dennoch müssen wir oft Sachen aussortieren, weil wir sie so unseren Kunden nicht anbieten können.

### **Was kann man der Kleiderkammer bringen und wer kann sich bei Euch Sachen holen?**

Wir nehmen alle Textilien, angefangen bei Baby- und Kinderkleidung über Bekleidung für Damen und Herren bis hin zu Bettwäsche, Tischwäsche, Handtüchern und Decken. Man kann uns auch Schuhe und Handtaschen bringen – also alles, was man zum Anziehen und im Alltag braucht. Wir nehmen aber kein Geschirr, Besteck oder Elektrogeräte, da wir kein Sozialkaufhaus sind, sondern uns auf die Abgabe von Textilien beschränken. Ganz am Anfang der Kleiderkammer war die Ausgabe nur für Obdachlose und sonstige Bedürftige, die ihre Bedürftigkeit durch eine entsprechende Bescheinigung nachweisen mussten. Heute kann jeder zu uns kommen, der sich Kleidung in normalen Geschäften nicht leisten kann oder vielleicht einfach nur nach einem Schnäppchen oder einem besonderen Kleidungsstück sucht. Wir fragen weder nach Herkunft, Einkommen oder sozialem Hintergrund – bei uns ist jeder willkommen. Allerdings geben wir die Kleidung nicht kostenlos ab, sondern es muss ein kleiner finanzieller Beitrag gezahlt werden, z.B. für Blusen und T-Shirts 50 Cent, eine Winterjacke für 2,- Euro usw. Der Hintergrund ist auch, dass die Kunden die Sachen eher zu schätzen wissen und in Ehren halten, wenn sie etwas dafür zahlen müssen. Die Kleiderkammer wird bereits gut angenommen, aber es muss sich erst noch rund sprechen, dass wir an einem neuen Standort nach so langer Zeit wieder eröffnet haben. Wir sind jeden Montag von 10 – 12 Uhr da. Wir freuen uns sowohl über Leute, die uns Kleidung bringen aber vor allem auch über Kunden, die unser Angebot nutzen.

### **Was passiert mit den Einnahmen aus dem Verkauf der Kleidung?**

Unsere Einnahmen kommen einem sozialen Zweck zu Gute. Wir als Ehrenamtlerinnen haben ein Mitspracherecht, welche soziale Einrichtung bedacht werden soll. Die letzte Einnahme ging z.B. an ein Frauenhaus. Aber auch die Bahnmissionsmission, die Ta-

fel und die Zeltstadt haben schon Geldbeträge von uns erhalten.

### **Es gibt zusätzlich zur Kleiderkammer noch die „Bethel-Garage“. Was hat es damit auf sich?**



Foto: Reinhard Stumm

In Bielefeld gibt es seit vielen Jahren die „von Bodelschwingsche Stiftung Bethel“, die vorwiegend behinderte, alte und benachteiligte Menschen unterstützt. Wir geben nach Bethel die Sachen ab, die wir im Überschuss haben, z.B. wenn wir im Sommer die Wintersachen aussortieren, um Platz für Sommerkleidung zu schaffen. Die sogenannte „Bethel-Garage“ ist außerdem ein zusätzliches Angebot, um Sachen außerhalb unserer Öffnungszeiten abzugeben. Sie ist jeden Mittwoch den ganzen Tag geöffnet und befindet sich direkt neben der Kirche. Diese Sachen werden regelmäßig von der Stiftung aus Bielefeld abgeholt. Dort werden die gespendeten Dinge ebenfalls weiter verwertet und verkauft, so dass soziale Projekte der Bethel-Stiftung unterstützt werden können.

### **Vielen Dank für das Interview und Euer soziales Engagement in der Kleiderkammer.**

*Das Interview führte Katrin Beißel*

#### **Kleiderkammer Bergheim:**

Aachener Straße 3, 50126- Bergheim-Zieverich  
(neben der evangelischen Kirche)

Tel.: 02271-41620; bergheim@ekir.de

#### **Öffnungszeiten:**

**Kleiderkammer:** montags von 10 – 12 Uhr ,

**Bethel-Garage:** mittwochs ganztätig



Sozialdienst katholischer Frauen  
Rhein-Erft-Kreis e.V.

**SKF**

## Frühe Hilfen

**Schwangerschaft, Geburt, das Leben mit Kind oder Kindern ist bereichernd und mit viel Freude verbunden.**

Häufig ist diese Lebensphase aber auch geprägt von hohen Anforderungen, begleitet von Unsicherheiten, Erschöpfung und vielen offenen Fragen. Besonders dann, wenn zusätzliche Belastungen hinzukommen. Das „**Team Frühe Hilfen**“ begleitet Familien mit Kindern bis zum 10. Lebensjahr in allen Fragen des Elternwerdens und -seins, hilft bei der praktischen Alltagsbewältigung, Behördengängen und Kinderarztbesuchen, vermittelt zusätzliche Hilfen, unterstützt bei psychischer Belastung. Kontakt: SkF-Familienbüro Bergheim auf der Kirchstr. 1a, Telefon: 02271 492717

**Wir möchten gemeinsam mit Ihnen Wege finden, diese Aufgaben gut zu bewältigen.**

Unsere Angebote sind vertraulich, kostenfrei und unabhängig von Nationalität oder Religion für alle Familien in Bergheim. Wenn Sie Unterstützung wünschen oder Fragen haben, rufen Sie uns gerne an. Zu einem ersten Gespräch können wir uns in unserem Büro treffen oder wir kommen zu Ihnen.

**Die Schwangerschaftsberatung „Esperanza“**

kann auf Wunsch auch anonym oder online durchgeführt werden.

Kontakt: 02271-492714 Stephanie Gehrmann.



## Der Letzte-Hilfe-Kurs: Am Ende wissen, wie es geht.

### Eine Einladung.

Einen Erste Hilfe Kurs haben wir alle schon einmal im Leben gemacht. Dem Thema Krankheit und Sterben werden wir zwangsläufig in unserem Leben begegnen – oder sind ihm schon begegnet. Eine Nachbarin, die plötzlich verstirbt, ein Arbeitskollege, eine gute Freundin, Familienangehörige... - wir alle sind sterblich.

Die Mehrheit der Deutschen wünscht sich, zu Hause zu sterben. Angehörige, die das ermöglichen möchten, fühlen sich aber häufig total überfordert. Und so sterben die meisten Menschen doch im Krankenhaus.

LETZTE HILFE richtet sich an alle Menschen, die sich über die Themen rund um Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen. Der Kurs vermittelt Basiswissen und Orientierungen sowie einfache Handgriffe und möchte ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden.

Der Kurs besteht aus vier Modulen zu jeweils 45 Minuten:

Modul 1: Sterben als ein Teil des Lebens

Modul 2: Vorsorgen und entscheiden

Modul 3: Leiden lindern

Modul 4: Abschied nehmen

Kursleitung: Irene Konz, Krankenschwester, Mitglied des Palliativteams im Maria-Hilf-Krankenhaus, Beate Werner, Seelsorgerin im Maria-Hilf-Krankenhaus. Beide sind zertifizierte Kursleiterinnen.

**Ort:** Pfarrheim St. Remigius, Kirchstr. 1a, 50126 Bergheim

**Zeit:** Samstag, 20.4.24, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Anmeldung:** 02271-759226; beate.werner-ruetsch@erzbistum-koeln.de

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist aber erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist!







## Neue Angebote im Anton-Heinen-Haus

Das Katholische Bildungsforum Rhein-Erft entwickelt für das Anton-Heinen-Haus in Bergheim immer wieder neue, interessante Angebote. Im halbjährlich erscheinenden Programm können Sie diese entdecken. Gesundheit und Bewegung, Haushalt und Ernährung, Kultur, Medien sowie Angebote für Familien – alles ist dabei.

Ganz neu in 2024 ist das kostenfreie, offene **„Digitalcafé für Seniorinnen und Senioren“**.

An jedem letzten Dienstag im Monat treffen wir uns um 12.00 Uhr. Los geht es dann mit einem kurzen inhaltlichen Impuls. Danach können Sie sich untereinander und mit dem Referenten austauschen und bekommen viel Unterstützung beim Umgang mit Smartphone, Tablet oder Laptop. Kaffee, Kaltgetränke und Gebäck gibt's natürlich auch.

**Die nächsten Termine** sind der 26.03., 30.04., 28.05. und 25.06. Auch andere spezielle Kursangebote für Seniorinnen und Senioren, die digital werden oder bleiben möchten, finden Sie im Programm.

Gemeinsam **„Kochen und Klönen“** können Seniorinnen und Senioren am **04.06. vormittags von 10.00 Uhr bis 12.15 Uhr**. Es wird ein einfaches, regionales und saisonales Gericht gekocht – diesmal „Möhren und Kartoffeln untereinander“ mit Wursteinlage je nach Geschmack und einem Nachtisch. Hier geht es um das gemeinsame Kochen und Mittagessen, der Austausch steht im Vordergrund.

**„Fit für die Nähmaschine“** werden Sie am **12.06. abends ab 18:00 Uhr**.

Sie können Ihr eigenes Gerät mitbringen und kennenlernen und erfahren etwas über die richtige Reinigung und das Ölen der Maschine. Genäht werden soll natürlich auch, so nähen wir ein kleines Utensilo.

Neu hinzugenommen haben wir auch das Thema der Krebserkrankung. Hier haben wir spezielle Angebote im Bewegungs- und Ernährungsbereich entwickelt.

**„Gemeinsam Kochen und Genießen“** heißt es in einem Kochkurs für Menschen mit Krebserfahrung am **17.03. von 11.00 Uhr bis 14.45 Uhr**.

**„Bewegung und Entspannung“** gibt es am **26. 05. von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr**.

Beim **„Filmgenuss am Mittwoch“** wird in geselliger Runde ein Film gezeigt. Dazu gibt es einen Imbiss und Getränke und natürlich ein Filmgespräch.

Der nächste Film **„Werk ohne Autor“** wird am **20. 03. um 15.00 Uhr** gezeigt. Weitere Termine: **17. 04.**

**„Wunder“, 22.08. „The Artist“ und 04.09. „Der Junge muss an die frische Luft“.**

Alle Angebote finden Sie auf unserer Homepage unter [www.bildungsforum-rhein-erft.de](http://www.bildungsforum-rhein-erft.de). Kommen Sie auch gerne vorbei und erkundigen sich vor Ort.

**Katholisches Bildungsforum Rhein-Erft**, Anton-Heinen-Haus, Kirchstr. 1b, 50126 Bergheim, Teil. 02271-4790-0.





## Der Kreuz- und Mariengarten bei Schaag (Nettetal) - ein Ausflugsziel



Ursprung des heutigen Kreuz- und Mariengartens ist ein Bunker, der Teil des sogenannten Westwalls war, einer zwischen 1936 und 1940 errichteten, rund 630 Kilometer langen Verteidigungslinie die sich entlang der Westgrenze des Deutschen Reiches von Kleve in Richtung Süden bis zur Schweizer Grenze zog.

Im Januar 1949 entdeckte Pfarrer Peter Schallenberg, der – damals bereits im Ruhestand – seit Kurzem in Schaag lebte, den gesprengten Bunker. Er entwickelte die Idee, rund um den gesprengten Bunker eine Gedenkstätte zu errichten und fand dafür im Ort viele Mitstreiter. Schnell wurden Wege angelegt und provisorische Holzkreuze an den Stellen aufgestellt, an denen später die Stationen eines Kreuzweges errichtet werden sollten.

Schon an Karfreitag 1949 wurde ein sieben Meter hohes Holzkreuz mit der Innschrift CREDO (Ich glaube) eingeweiht, das direkt auf den Resten des gesprengten Bunkers errichtet worden war. Im Verlauf der nächsten Monate wurden die Kreuzwegstationen gebaut. Um

die Errichtung der Stationen kümmerten sich jeweils Gemeinschaften oder Familien aus dem Ort.

Die Stationen wurden aus Basalt gebaut, der von den Trümmern des gesprengten Bunkers stammt.

Anfang der 1970er Jahre zeigte die gesamte Anlage des Kreuz- und Mariengartens bereits starke Verfallerscheinungen. Durch eine Spendensammlung des Kreuzgartenvereins und Zulagen der Stadt Nettetal wurden Renovierungsarbeiten möglich. Außerdem wurde die Aachener Bildhauerin Erika Vonhoff beauftragt, dreizehn Kreuzwegstationen im Steingussverfahren herzustellen, um die teilweise stark zerfallenen Sgraffito-Bilder zu ersetzen. Im Frühjahr 1973 wurden die neuen Kreuzwegbilder geliefert und eingesetzt.

Direkt im Anschluss an den Kreuzgang begannen ab 1951 die Arbeiten am Mariengarten.



Sieben Stationen zeigen auf gebrannten Tonreliefs, die der Bildhauer Jupp Siemes aus Kapellen bei Geldern gestaltet hat, Szenen aus dem Leben Marias. 1958 wurde der Mariengarten durch eine insgesamt sechs Meter hohe Marienstatue ergänzt. Die Statue stellt eine Schutzmantelmadonna aus Ton dar, die der aus Höhr-Grenzhausen stammende Künstler Peter Bahn geschaffen hat und die die Inschrift „Die Mutter ist da. Sie wartet auf dich“ trägt.

Nachdem 1978 die Reste des gesprengten Bunkers immer mehr zu einer Gefahrenquelle geworden waren und es an dieser Stelle sogar einen tödlichen Unfall gab, wurden sie durch eine zweite Sprengung beseitigt, durch die allerdings der 1972 erneuerte Altar zerstört wurde. In den Jahren 1979 und 1980 errichteten Schaager Bürger mit finanzieller Unterstützung des Kulturausschusses der Stadt Nettetal an gleicher Stelle den neuen, jetzt noch existierenden Altar.



In den Jahrzehnten seit der Errichtung des neuen Altars war der Kreuz- und Mariengarten zwar weiterhin ein wichtiger Platz für den Ortsteil, da sich aber niemand richtig um die Pflege kümmerte, verwilderte das Gelände immer mehr und einige der Kreuzwegstationen wurden baufällig. 2017 begann eine Gruppe von Schaagern um den heutigen zweiten Vorsitzenden des Kreuzgartenvereins Wolfgang Toerschen, sich regelmäßig um die Pflege der Anlage zu kümmern. Sie restaurierten den Altarbereich und beschädigte Stationen, erneuerten das morsch gewordene Holzkreuz und pflegen regelmäßig die Vegetation im Kreuzgarten.

Die Informationen zum Kreuz- und Mariengang wurden der Internetseite des Kreuzgartenvereins entnommen, der sich einer großen Mitgliederschaft (200) erfreuen kann, wie ich einem Gespräch mit einem der Verantwortlichen entnehmen konnte.

Der Ausflug ins schöne Nettetal sollte durch den lohnenswerten Besuch der wunderbaren Kirche St. Sebastianus in Lobberich noch ergänzt werden. Sie ist mit ihren zwei mächtigen Türmen die drittgrößte Kirche im Bistum Aachen und einfach nur beeindruckend. Hier unbedingt die Öffnungszeiten beachten: Mo, Di, Do und Fr

jeweils von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, am Dienstag zusätzlich noch in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Ganz in der Nähe der Kirche befindet sich das Café des aus dem Fernsehen bekannten Konditors Marcel Seeger. Wer sich also gerne mit einem guten Kaffee und einer hervorragenden Torte verwöhnen lassen möchte, sollte hier unbedingt den Tag ausklingen lassen.



*Fotos und Text: Reinhard Stumm*



## Weltgebetstag der Frauen

### 2024 in Kenten

In diesem Jahr haben die Frauen aus Palästina den Gottesdienst „...durch das Band des Friedens“ vorbereitet. Der Olivenbaum und die Olivenzweige, von denen sich jeder Gottesdienstbesucher einen mitnehmen durfte, sind Symbole des diesjährigen Gebetstages.

Die palästinensischen Christen hatten das ursprüngliche Heft lange vor dem 7. Oktober 2023, dem Angriff der Hamas, erstellt. Auf Grund der deutschen Geschichte hat das deutsche WGTs Komitee eine leicht veränderte neue Fassung des Heftes herausgegeben.

Wann, wenn nicht jetzt, sollten Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst, Gebet und zu ständigem Bitten um Frieden versammeln?

Um welche Menschen ging es beim WGT 2024? Es ging um die christliche Minderheit, die in den Gebieten lebt, die bei der UNO als Staat Palästina gelten: das Westjordanland, der Gazastreifen und Ost Jerusalem; das sind ca. 47000 Menschen.

Ich möchte einen kurzen Überblick über die Entstehung der heutigen Situation zwischen Palästina und Israel geben.

1947 stimmte die UN Vollversammlung für die Teil-

lung des Landes Palästina in zwei Teile, einen jüdischen und einen arabischen Staat. 1948 wurde der Staat Israel in einem Gebiet gegründet, das Palästina hieß. Im sogenannten Unabhängigkeitskrieg wurden 750.000 Palästinenser von den Israelis vertrieben und enteignet. Die Palästinenser flüchteten in den Gazastreifen, das Westjordanland und Ost-Jerusalem oder in den Libanon, nach Syrien und nach Jordanien. Dort leben heute noch viele Hunderttausende palästinensische Flüchtlinge meist als Staatenlose, die oft auch heute noch in Flüchtlingslagern leben und auf internationale Hilfsleistungen angewiesen sind. Hier handelt es sich um viele hunderttausende Menschen. Überall dort agiert die seit 1949 gegründete UNRWA, ein Hilfswerk der Vereinten Nationen, das nur für die palästinensischen Flüchtlinge da ist. Dort gibt es UNRWA-Krankenhäuser, UNRWA-Schulen, in denen auch wieder palästinensische Ärzte und Lehrer arbeiten.

1967 besetzte Israel das Westjordanland, den Gazastreifen und Ost-Jerusalem.

Mit "Oslo" bezeichnet man den Friedensprozess in den 1990er Jahren. Damals verhandelten die PLO (Palästinensische Befreiungsorganisation) und Israel um einen endgültigen Frieden zwischen beiden Seiten, die sogenannte Zweistaatenlösung, die friedliche Nachbarschaft des Staates Israel zu einem eigenständigen Staat Palästina. Der Gazastreifen, in dem die

radikal palästinensische Hamas regiert, wurde Autonomiegebiet unter palästinensischer Selbstverwaltung und das Westjordanland, in dem die eher sozial demokratische ausgerichtete Fatah regiert, bekam in Ramallah eine Quasi Regierung, die Palästinensische Autonomiebehörde (PA), allerdings mit vielen Einschränkungen. (Das Westjordanland wurde in 3 Zonen aufgeteilt: 18% des Landes durfte die PA selber verwal-



ten, 22% teilt sich Israel mit der PA und in 60 % des Landes übt Israel weiterhin die vollständige Kontrolle aus. Hinzu kommt die seit 2002 errichtete Sperrmauer/-anlage um das Westjordanland, durch die man nur durch Checkpoints gelangt. Dadurch, dass Israel immer mehr Land der Palästinenser enteignet, um für jüdische Siedler Wohnraum zu schaffen, wird das Leben im Westjordanland immer schwieriger.

2022 gab es weltweit 14,3 Millionen Palästinenser, 5,35 lebten im Staat Palästina, 1,7 Millionen im Staat Israel, 6,4 Millionen in arabischen Ländern und eine Million in anderen Ländern.

Frau Giesen, Pfarrerin der evangelischen Gemeinde und Frau Werner, Gemeindefereferentin vom Seelsorgebereich Bergheim, nahmen am Gottesdienst teil. Aus allen Gemeinden haben sich Frauen aktiv am WGT beteiligt.

Unter Leitung von T. Wiczorek sang der Familiensingkreis die Lieder kräftig vor, so dass die ca. 75 Besucher den stimmungsvollen Gottesdienst unterstützen konnten.

Die Kollekte von 488,00 € wird für die sozialen Projekte für Frauen, die das WGT Komitee in aller Welt unterstützt, auch die in Palästina, verwendet.

Anschließend trafen sich die Gottesdienstteilnehmer im Pfarrheim zum gemütlichen Kaffeetrinken und zum Gedankenaustausch.

*Text: Uschi Düster, Fotos: Reinhard Stumm*



**Liebe Kinder, liebe Eltern,**

**wir laden Euch herzlich zu den nächsten Terminen im 2. Quartal 2024.**

**Wir treffen uns an folgenden Sonntagen jeweils um 11.00 Uhr in der St. Remigiuskirche. Der Gruppenraum befindet sich über der Sakristei.**

**14. April**

**05. Mai**

**16. Juni**



**Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch!**

**Agata Pantel (Tel.: 0177/8982886; e-mail: agata.pantel@gmail.com)**



## Ergebnis der Aktion Dreikönigssingen 2024:

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ lautete das Motto der diesjährigen 66. Aktion Dreikönigssingen. Seit dem Start im Jahre 1959 kamen beim Dreikönigssingen insgesamt rund 1,31 Milliarden Euro zusammen, mit denen Projekte für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa gefördert wurden. Mit den Mitteln aus der weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder werden Projekte in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit, Kinderschutz, Nothilfe, pastorale Aufgaben und soziale Integration unterstützt. Bundesweite Träger sind das Kindermisereoswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).



Die Sternsinger haben ein beeindruckendes Sammelergebnis erzielt. In unserem Seelsorgebereich waren 131 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus allen Pfarrgemeinden unterwegs und erhielten Spenden in Höhe von insgesamt rund **13.000,-- Euro im gesamten Seelsorgebereich (Stand 18. Januar 2024)**. Wir bedanken uns bei allen Spendern, den Sternsingern und ihren Begleitern mit einem herzlichen VERGELT'S GOTT!

## Guterhaltene Musikinstrumente gesucht:

Der Verein „Kellerladen“ in Köln Bilderstöckchen, einst gegründet vom Maria Laacher Benediktiner Br. Lukas Ruegenberg, organisiert u.a. Hilfstransporte in das Roma-Lager Habes in Secovce, Slowakei. Dort leben ca. 2000 Roma unter elenden Bedingungen. Der Verein organisiert regelmäßig Hilfstransporte dorthin und unterstützt eine Sozialstation. Neben materieller Hilfe sollen die dort lebenden Menschen mit Musikinstrumenten beschenkt werden, denn viele sind sehr musikalisch und beherrschen mehrere Instrumente, die ihnen aber nicht zur Verfügung stehen. Es würde ihre Lebensfreude und ihren Mut stärken, musizieren zu können.



Gesucht werden gut erhaltene, spielbare Instrumente, wie Blasinstrumente aller Art, Akkordeons, Mundharmonikas, Gitarren, Geigen und andere Streichinstrumente. Bitte KEINE Klaviere, E-Orgeln oder Schlagzeuge (einzelne Trommeln schon). Bitte nur Instrumente, die man allein tragen kann! Wenn Sie ein Instrument spenden möchten, geben Sie es bitte in einem unserer Pfarrbüros bis Ende Mai ab. Eine Abholung ist leider nicht möglich. Vielen Dank

## Kapellenwache dringend gesucht



Für die Kapellenwache wird Unterstützung benötigt. Um die Öffnungszeiten der Georgskapelle aufrechterhalten zu können, suchen wir dringend Unterstützung: Wer ist bereit, jeweils 14-tägig nur **eine Stunde** den Wachdienst zu übernehmen? Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro St. Remigius, Bergheim Tel. 02271 – 4 22 85 oder per mail an pfarramt-bmbergheim@erzbistum-koeln.de

## Neues aus Thorr!

Am 6. Januar waren in Thorr 25 Sternsinger und Begleiter unterwegs, um Spenden zu sammeln. Im Fokus der diesjährigen Aktion „Gemeinsam für unsere Erde- in Amazonien und weltweit“ standen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur.

Hochmotiviert zogen sieben Gruppen nach der gemeinsamen Aussendungsfeier in Kenten los und sammelten in Thorr für den guten Zweck.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer!

Ein gemeinsamer Ausflug mit den Thorrer Ministranten stand am Sonntag, dem 4. Februar, auf dem Programm. Mit viel Elan traf man sich im Jumphouse, wo zwei Stunden „Auspowern“ angesagt waren. Auch Kaplan Kellermann war mit Eifer dabei - dafür auch ein herzliches Dankeschön!

Das nächste Highlight der Messdiener sind die Osterfeierlichkeiten mit dem traditionellen Osterrasseln an den Ostertagen. Schön, dass die Jugendlichen solche Traditionen weiterführen und bewahren.



**Kleinkindergottesdienst**

im Pfarrheim Thorr  
um 17.00 Uhr am:

**17.02.2024**  
**16.03.2024**  
**20.04.2024**  
**15.06.2024**

Viele kleine Leute  
an vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Schritte tun,  
können das Gesicht  
der Welt verändern.

Die Kinderkirche in Thorr ist am Samstag, dem 17. Februar in das neue Jahr gestartet.

Zum Thema „Lasst uns den Anfang machen...“ haben sich die Familien Dinge überlegt, die man besonders in der Fastenzeit beginnen und etablieren könnte. Das Symbol der Schneeglöckchen, die nach dem Winter auch den Anfang machen, hat die Kinder nach Hause begleitet.

*Claudia Abels*

**Wir freuen uns immer  
über neue Gesichter...**

## Neujahrsempfang der Kita-Teams des Familienzentrums Bergheim Mitte

Im Januar 2024 fand unser alljährlicher Neujahrsempfang mit den Kita – Teams des katholischen Familienzentrums Bergheim Mitte statt.

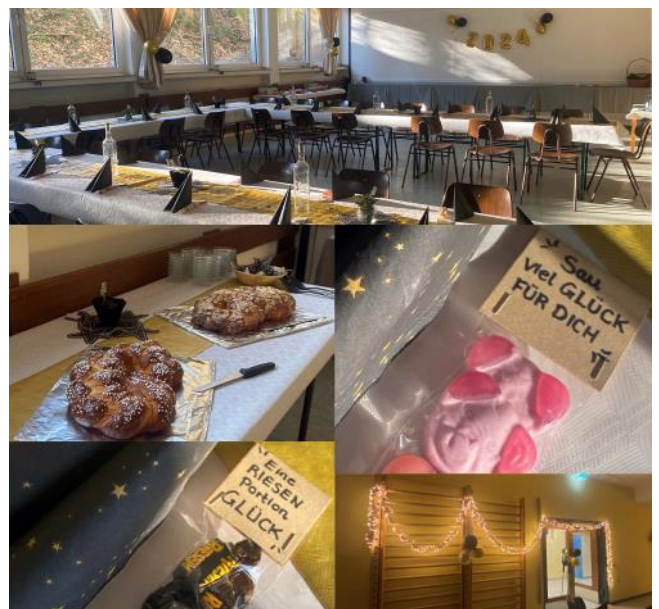
In diesem Jahr richteten wir das Treffen in den Räumlichkeiten der Kita St. Pankratius in Paffendorf aus.

Es gab süß verpackte Neujahrswünsche für alle, mit dabei waren:

Eine RIESENportion-GLÜCK – SAUVIEL GLÜCK- GLÜCKlichmacher – Lass es KRACHEN.

Nach einem gemeinsamen Sektempfang und einer herzlichen Begrüßung verbunden mit warmen Worten durch Herrn Tatzel erwartete uns ein schmackhaftes Buffet, welches keine Wünsche offen ließ.

Wir haben ein paar schöne Stunden verbracht, mit guten Gesprächen unter Kolleginnen und Kollegen.





## Kevelaerwallfahrt 2023 - - Kleine Gruppe – große Gemeinschaft!

Endlich! Ja endlich konnten wir uns wieder auf den Weg nach Kevelaer machen... ohne Einschränkungen... einfach so... aufbrechen.... losgehen... unterwegs sein... ankommen - ... **und das zum 25. Mal!**

Vom **15. bis 17. September** fand 2023 die Fußwallfahrt **der Kevelaerbruderschaft Glesch-Paffendorf-Zieverich** statt.



Eine kleine Gruppe zog am frühen Freitagmorgen, nach dem Pilgersegen durch Diakon Tatzel, vom Marienkappellen in Glesch los, und eine große Gemeinschaft kam am späten Samstagnachmittag erschöpft und glücklich in Kevelaer an. Bei warmen Temperaturen und viel Sonnenschein war die Pilgerschar zwei Tage unterwegs.

Nach 3jähriger Zwangspause war es wohl für alle eine Herausforderung – egal, ob als Neufußpilger oder alter „Pilgerhase“. Jeder kam mit jedem ins Gespräch und jeder half jedem ein Stück weiter. Glaube, Gebete, Gespräche, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft brachten alle durch die Strecke. Das Ziel erreicht zu haben - egal wie - gab allen ein gutes Gefühl!

*Agnes Kullmann*



**Zum Abschluss dieser Pilgerreise** wurden mehrere Jubilare geehrt:

**25 Jahre** - und somit seit der 1. Stunde dabei - sind **Raimund Berger** und **Peter Rübsteck** (Mitte).

Auf **10 Jahre** blickt **Guido Schmitz** (links) zurück und **Simon Bacher** (rechts) auf **5 Jahre**.

In diesem Jahr findet die Wallfahrt vom **13. September bis zum 15. September 2024** statt. Anmeldungen über das Pfarrbüro Glesch werden bis zum 21. Juni 2024 angenommen!

***Den Weg zu Maria kann man immer mitgehen!***

***Wir freuen uns über jeden, der sich mit uns auf den Weg macht!***



## 18 Frauen aus dem Seelsorgebereich Bergheim/Erft

haben im Oktober 2023 erneut ein Besinnungswochenende im Kardinal-Schulte Haus in Bensberg in harmonischer Atmosphäre zusammen verbracht. Das Thema „zu Atem kommen“ hat uns wie ein roter Faden durch alle Tage begleitet. Es gab Spaziergänge in der Natur zum Durchatmen und Entspannungsübungen im Sitzen sowie Gedankenaustausch miteinander in kleinen Gruppen.

In der Hl. Messe, die Pfr. Chr. Hermanns gehalten hat, war das Thema auch in Liedern, Fürbitten und der Meditation mit einbezogen.

Ein Auszug aus der Meditation :

*Das menschliche Leben spielt sich ab zwischen dem ersten Einatmen bei der Geburt und dem letzten Ausatmen beim Sterben. Mit jedem Atemzug hat Gott Dir dieses Leben geschenkt und mit ihm komme ich zu Atem.*

Auch der Vortrag von einer Teilnehmerin hat uns begeistert und zwar deren Erlebnisse und Begegnungen während der vielen Jakobswege , die sie bereits in den vergangenen Jahren und einer Vielzahl von Kilometern gegangen ist. Es hat Situationen gegeben, wo sie außer Atem gekommen ist.

In diesem Jahr wird zum 30. Mal ein solches Besinnungswochenende stattfinden!

*Im Namen aller Teilnehmerinnen, Gaby Jörres*



## Pilgern nach Nievenheim

Wer traut sich noch mit Kreuz und Pilgerstab mit einer kleinen Gruppe in dieser nicht gerade kirchenfreundlichen Zeit ca. 30 km durch Feld, Flur und Ortschaften von Thorr nach Nievenheim zu pilgern? Wir beten, singen, schweigen und hören Texten zu, aber das Gespräch mit den Wegbegleitern kommt auch nicht zu kurz.

Um 6.45 Uhr bekommen wir in der Pfarrkirche in Thorr den Reisesegen.

In Rommerskirchen frühstücken wir im Pfarrheim, in der Gohrer Kirche halten wir Station und treffen uns dann im dortigen Pfarrheim zum Kaffeetrinken.

Die Abschlussmesse ist um 16.00 Uhr in Nievenheim. Wer möchte, kann als letzten Abschluss noch in ein Lokal mit einkehren!

**Wer Interesse hat, den Pilgerweg am Samstag, 1. Juni, (nach Fronleichnam) mitzugehen, der kann sich gerne bei U. Düster (Tel: 64105) melden!**



Foto: Markus Weinländer

## KiTa St. Pankratius Paffendorf



Am Mittwoch vor Weiberfastnacht starteten wir in diesem Jahr schon einen Tag früher in den Karneval. Im Rahmen unserer ersten Karnevalsparty versammelten sich Kinder, Erzieher und Familien im Bewegungsraum. Die kleinen Akteure begeisterten mit einer fabelhaften Vorführung. Die Kleinsten starteten mit einem Enten-

Tanz, die Maxis sorgten mit Ihrer Choreografie zu "Manah-manah" aus blauen Mülltonnen für einen Ohrwurm. Unsere Ranzenpänz strahlten als Cowboys & Cowgirls mit ihren selbst gebastelten Steckenpferden und hatten sogar eine Zugabe im Gepäck.

Als Überraschungsgast begeisterten uns alle die „Torschwälbchen“ der Bergheimer Torwache mit ihrem mitreißenden Programm. Ein wahrhaftiger Höhepunkt für alle Beteiligten!

Am Aschermittwoch besuchte uns Diakon Tatzel. Gemeinsam saßen wir beisammen und haben über die Bedeutung von Aschermittwoch gesprochen. Jeder der wollte hatte die Möglichkeit, sich ein Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen zu lassen und einen Segen zu erhalten.

In diesem Jahr wächst bei uns ein „Kita- Fastenbaum“, der uns durch die Fastenzeit begleitet. Über die 40 Tage bis Ostern wuchs der Baum stetig. Zu Beginn bestand er lediglich aus Wurzeln, Stamm und Ästen. Die Kinder trugen durch das Basteln von Blättern mit ihren Namen und das Gestalten von Blüten über besondere Erlebnisse der Kinder dazu bei, dass Leben in den Baum einzog. Diese symbolische Aktion betonte die Bedeutung der Gemeinschaft.

In der folgenden Woche lag der Fokus auf den Sinnen, um all das Gute in unserer Umgebung wahrzunehmen. Gemeinsam mit den Kindern wurden verschiedene Aktivitäten entwickelt, um die Sinne zu schärfen und das Positive zu erkennen.

Durch Geschichten aus der Kinderbibel erfuhren die Kinder mehr über Jesus und seine guten Taten, die von den Kindern nachgespielt werden konnten.

Am Gründonnerstag findet das traditionelle Osterfrühstück mit selbstgebackenen Hefezöpfen, gemeinsam mit allen Erzieherinnen und Kindern der Kita statt. Ein ganz besonderes Zeichen der Gemeinschaft. Anschließend wird auf dem Kitagelände der Kreuzweg nachgestellt, um den Kindern eine bessere Vorstellung vom Leidensweg Jesus zu vermitteln. Im Anschluss sprechen wir auch über die Auferstehung Jesu und versuchen, die Freude der Menschen von damals nachzuerleben.

Durch die Osterzeit begleiteten uns ganz besondere Zweibeiner. Im März freuten wir uns über die Hühner, die wieder bei uns in der Kita zu Besuch sind. Diese Zeit war wieder einmal sehr aufregend und besonders! Die Hühner haben uns mit frischen „Oster“eiern beglückt, die wir gemeinsam mit den Kindern gefärbt und angemalt haben:

*Verrate mir Osterhase schnell,  
warum sind manche Eier dunkel, manche hell?*

*Das ist doch ganz einfach:  
vom braunen Huhn die braunen Eier,  
vom weißen Huhn die weißen Eier.*

*Verrate mir Osterhase schnell,  
warum sind manche Eier lila, manche gelb?*

*Das ist doch ganz einfach:  
weil sie angemalt wurden mit Farbe,  
damit sie schön leuchten zur Ostergabe.*

Herzliche Ostergrüße sendet die Kita St. Pankratius und wünscht allen ein gesegnetes Osterfest!





## Kath. Kindertagesstätte St. Remigius

Kath. Familienzentrum Bergheim Mitte



### Kita Kunterbunt

In diesem Jahr feierte die Kita St. Remigius am 02.02.2024 ihre große Karnevalssitzung im Pfarrheim, mit vielen Besuchern und Gästen. Jedes Jahr planen die Gruppen verschiedene Tänze mit kreativen Kostümen. Unter anderem verkleideten sich Gruppen als Gorillas oder Clowns. Die Planung hat sich gelohnt, denn jede Gruppe präsentierte dem Publikum eine super Show. Und das Wichtigste an der Sitzung ist, dass alle Kinder sichtlich



Freude bei ihren Auftritten hatten. Neben den Kindern hat es sich auch der Elternbeirat der Kita nicht nehmen lassen und hat sich als Pipi Langstrumpf verkleidet und den Kindern ein Tänzchen vorgeführt. Wie im letzten Jahr traten auch die ErzieherInnen auf und animierten den ganzen Saal bei der Zugabe mitzumachen. Als krönender Abschluss traten traditionell die Torschwälbchen der KG Torwache auf. Einen tollen Auftritt präsentierte auch das von den Kindern gewählte Kinderdreigestirn der Kita.



Es war eine schöne Kindersitzung und wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr. Bergheim Alaaf!

### Projekt „Jona und der Wal“

Jedes Jahr führt die Kita St. Remigius ein Projekt mit einem religiösen Thema durch. Auch in diesem Jahr wird das Projekt nach den Osterferien im April 2024 in der Kita starten und streckt sich über 3 Wochen.

Zu Beginn des Projektes konnten sich die Kinder in der Kinderkonferenz ein Thema aussuchen und stimmten ab. Es kristallisierte sich schnell das Thema „Jona und Wal“ heraus.

In den 3 Wochen lernen die Kinder die Geschichte durch Bilderbücher, eine Legeeinheit und eine Bewegungslandschaft kennen und spielen sie nach. Zudem bastelt jedes Kind einen Wal und kann bei einer Koch- und Backaktion ein Schiff und einen Wal in Plätzchenform backen.

Es sind noch einige andere spannende und ereignisreiche Aktionen geplant, die die Kinder erleben werden. Am Ende des Projektes werden alle Aktionen eine Woche lang für alle Eltern in der Turnhalle aufgestellt und präsentiert.

### Neues von den Hubis: „Sternenzauber überall!“

Das war unser Motto seit November. Im November, kurz vor der Adventszeit führten wir unser Musical „Sternenzauber – Wir sind für dich da!“ im Pfarrheim St. Hubertus auf. Alle Kinder haben fleißig ihre Rollen gelernt, Lieder gesungen und es wurden fleißig Kostüme und Dekorationen gebastelt. Aber nicht nur die Kinder: Sehr viele Eltern halfen uns, dieses große Projekt umzusetzen. Das Motto des Musicals „Wir sind für dich da!“ war Programm - keiner war alleine und alle haben mit angepackt und sich eingebracht. Das Pfarrheim verwandelte sich in eine magische Sternenzauberwelt und wunderbare Waldlandschaft. Die Kinder verwandelten sich in Hasen, Frösche, Schnecken, Ameisen und Sternenkinder. Drei Aufführungen gab es: Jeweils eine Aufführung für die ersten Klassen der Carl-Sonnenschein-Schule und für die Vorschulkinder





der Kitas St. Pankratius und St. Remigius aus dem katholischen Familienzentrum Bergheim/Mitte. Am Ende jeder Vorstellung gab es viel Applaus und die Kinder hatten alle ein großes Lächeln im Gesicht. Alle Kinder sind

über sich hinausgewachsen und hatten viel Spaß.



**Rundum:  
Ein voller  
Erfolg!**

Natürlich kann so ein Projekt, das uns so viele Monate begleitet hat, nicht einfach vor-

bei sein. Auch in der Adventszeit war der Sternenzauber überall in der Kita zu spüren.

Da war es selbstverständlich, dass wir das Motto in der Karnevalszeit wieder aufgegriffen haben.

Unter dem Motto „**Wenn bei den HUBIS die Stääne danze!**“ ging es auf die Straßen von Bergheim.

Karnevalssonntag zogen wir mit fast 90 HUBIS als Sternenkinder verkleidet mit dem Karnevalszug durch die Bergheimer Straßen. Begleitet wurden wir von 100 Sternensballons.



Viele Kamelle wurden geworfen und die Kinder und auch die Eltern hatten viel Spaß. Uns ist es wichtig, dass jede Familie die Möglichkeit bekommt, mit im Karnevalszug mitgehen zu können und Kultur und Brauchtum zu erleben. Auch die Verbindung mit dem Ort steht hier im Zentrum. Daher sind wir sehr froh, dass uns der Förderverein der Kindertagesstätte e.V. finanziell sehr unterstützt. So war es möglich, dass jede Familie, auch ehemalige Familien, am Karnevalszug teilnehmen konnten.

Unsere nächsten Projekte stehen auch

schon vor der Tür. Vor Ostern findet unser **traditionelles Ostercafé** statt. Bei nettem Beisammensein, einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee, beim Stöbern durch die Stände mit handgemachten Sachen aus der Hubiwerkstatt geht es darum, eine schöne Zeit miteinander zu verbringen. Natürlich haben sich die Kinder wieder eine kleine musikalische Überraschung überlegt. Der Erlös dieses Tages geht an den Förderverein der Kindertagesstätte St. Hubertus e.V.

**Save the Date: Am 7. September** werden wir zusammen mit dem Förderverein der Kindertagesstätte St. Hubertus e.V. rund um die Kindertagesstätte ein großes **Kinderfest** veranstalten. Hierzu ist jeder eingeladen, der gerne mal vorbeikommen möchte. Es ist für jeden was dabei. Der Erlös geht komplett in die Anschaffung neuer Kletterelemente für unseren Turnraum.

## Kulturkapelle St. Georg

Wie schon in den Jahren zuvor war die Kulturkapelle St. Georg wieder voll besetzt am „karnevalistischen Nommedach - Mir han e Hätz für Kölle“. Das Duo „Hätz & Siel“ (Uwe Ulbrich & Martin Michalski) - verstand es in kürzester Zeit, eine tolle Stimmung zu verbreiten und zum kräftigen Mitsingen zu animieren. Ein gekonnter Wechsel von Stimmungsliedern und auch ruhigeren Tönen zum Zuhören fand viel Anklang.



Als Überraschungsgäste hatte das Team der Kulturkapelle das „Duett Colonia“ (Erik Over & Christian Bedbur) eingeladen, die mit ihrem Sketch für viele Lacher vor der Pause sorgten.

Nach einem leckeren Kölsch und nettem Austausch in der Pause ließen die beiden Musiker, die eine Vielzahl an Instrumenten zum Einsatz brachten, die Stimmung nochmal zur Höchstform auflaufen, bevor sie nach der Zugabe von einem begeisterten Publikum verabschiedet wurden. Bis zum nächsten Jahr heißt es wieder: 3 x vun Hätze Kulturkapelle Alaaf! Hätz & Siel Alaaf! Bergheim Alaaf!

Bis zu den Sommerferien finden folgende Veranstaltungen in der Kulturkapelle St. Georg statt.

**Mittwoch, 10. April 2024, 19:30 Uhr | „Über den Glauben sprechen“**

**Mittwoch, 8. Mai 2024, 19:30 Uhr | „Über den Glauben sprechen“**

**Mittwoch, 12. Mai 2024, 19:30 Uhr | „Über den Glauben sprechen“**

**Sonntag, 2. Juni 2024, 15:00 Uhr | Wir sind Europa**

Weitere Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Flyern der Kulturkapelle sowie den Plakaten zu den Veranstaltungen.

Der Arbeitskreis Kulturkapelle St. Georg

## Ein kleiner Rückblick der katholischen Frauen Thorr

Am 23. November 2023 fand unser Adventskaffee im festlich geschmücktem Pfarrheim statt. Zu feinstem Kuchen und leckerem Kaffee kamen die Damen in den Genuss eines Auftritts des Bergischen Jungs. Diakon Willibert Pauls gab einmal mehr seinen spitzbübischen Humor zum Besten. Die Damen kamen einstimmig zu dem Ergebnis: der Jahresabschluss war gelungen!



nachmittage in diesem Jahr mit unseren Gästen.

Im neuen Jahr ging es direkt mit unserem karnevalistischen Nachmittag am 25. Januar 2024 im Pfarrheim weiter. Bei Berlinern und Piccolo wurde beim Auftritt von Franky Colonia ausgiebig geschunkelt, gesungen und viel gelacht. Das ein oder andere „Schön wor et“ war zu hören! Wir freuen uns auf weitere schöne Kaffee-



**Die nächsten Termine sind am 25.04., 23.05., 27.06., 22.08., 26.09., 24.10. und 28.11.2024.**

Stephanie Graf



## Liebe Pfarrgemeinden, liebe Glescher,

wie gewohnt, konnten wir am 21. und 22. Januar mit dem traditionellen Patronatsfest zu Ehren unseres Schutzpatrons in das Schützenjahr 2024 starten. Aufgrund der positiven Erfahrungen aus dem letzten Jahr, fand dieses Fest erneut im Pfarrsaal in der Heine-mannstraße statt.

Allen helfenden Händen, insbesondere der AWO Glesch, die auch dieses Jahr die Bewirtung unter der Leitung des Vorsitzenden Gerd Kaiser übernahm, sei hier noch einmal herzlich gedankt.

Nach kurzer Begrüßung aller Anwesenden durch unseren Brudermeister Peter Fischer und einem gemeinsamen Abendessen begann der offizielle Teil mit der Verabschiedung unseres Königspaares 2023 Thomas Wangler mit seiner Königin Heike Bartsch. Nachdem Thomas sich noch einmal bei allen für ihre Hilfe und insbesondere bei Kommandant Volker für die stundenlange künstlerische Gestaltung der Burg bedankt hatte, erhielt er durch Ehrenbrudermeister Paul Schmalz den Königsorden.

Unmittelbar darauf wurde Carsten Dresen als unser neuer König 2024 proklamiert.

Nach einer kurzen Pause mit Tanz und Musik stand nun die Auszeichnung langjähriger Mitglieder an.

Die Jubiläumnadel des Bundes historischer deutscher Schützenbruderschaften ( BHDS) für 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Carsten Dresen. Willi Ritz, Michael Rehmet und Karlheinz Büsgen wurden für 40-jährige und Paul Haase sowie Heinz Meurer für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet.



Für den nächsten Programmpunkt war Bezirksbrudermeister Michael Fabricius unser Gast. Aus seiner Hand empfangen verdiente Mitglieder hohe Ehrungen.

Carsten Dresen und Thomas Wangler wurde der hohe Bruderschaftsorden verliehen. Kommandant Volker Blank und Schatzmeisterin Silvia Breuer wurden mit dem Sankt Sebastianus Ehrenkreuz ausgezeichnet.

Nachdem Schießmeister Michael Rehmet die Sieger des Vorbereitungsschießens und der Vereinsmeisterschaft mit Plaketten ausgezeichnet hatte, klang der Abend mit gemütlichem Beisammensein aus.

In der Mitgliederversammlung am Sonntag standen turnusmäßige Neuwahlen des Vorstandes an. Peter Fischer wurde im Amt des Brudermeisters bestätigt. Eine besondere Ehre wurde unserer langjährigen stv. Schatzmeisterin Elke Blank zuteil. Sie wurde zur Ehrenschatzmeisterin ernannt.

Abschließend noch ein Hinweis auf unser Schützenfest: Es findet vom 3. Mai bis 5. Mai 2024 statt.

Weitere Informationen zu unserem Schützenfest und kommenden Veranstaltungen wie immer unter: <http://www.schuetzen-glesch.de>

Mit österlichen Grüßen

*Matthias Schmitz* (stv.Geschäftsführer )





## Herzliche Einladung zum Kentener Schützenfest

Die St. Hubertus Schützen sind auch 2024 mit vielen Veranstaltungen am Start. Wir beginnen mit dem Osterfeuer am Samstag, 30. März, ab 17.00 Uhr vor dem Schützenheim. Für Getränke und Imbiss sowie kleine Überraschungen für die Kleinen wird gesorgt.

Wer kein Mitglied in der Bruderschaft ist, darf

gerne beim Bürgerschießen (M/W) ab 18 Jahren teilnehmen. Einzige Voraussetzung: Er oder sie darf kein Mitglied in der Bruderschaft sein, sollte aber in Kanten wohnen und am Schützenfestsonntag im Festzug dabei sein.

Wir befinden uns im Jubiläumsjahr und feiern 100 Jahre Bestehen der St. Hubertus Schützen Kanten, aber auch 75 Jahre Jugendabteilung und 50 Jahre Damenabteilung. Drei Jubiläen, dieses bedarf natürlich einer großen Feier in Kanten.

Wir laden alle Kentener Bürger (groß /klein) Vereine, Freunde, Bekannte recht herzlich ein, dieses Jubiläum mit uns zu feiern.

Wir beginnen am **Samstagabend, 29. Juni**, im Hause Moyos ab 19:00 Uhr mit dem **Festkommers** und einem musikalischen Auftritt von Torben Klein. Jeder ist herzlich Willkommen

Am **Freitag, 5. Juli, große Mallorca Party**, Eintritt 10 € am **Samstag, 6. Juli, Krönungsball** ab 20:00 Uhr im Festzelt.



**Sonntag, 7. Juli um 15.00 Uhr, großer Festzug** durch den Ort mit Parade.

Ab 15.00 Uhr öffnet die Cafeteria und gegen 16.30 Uhr findet ein Platzkonzert des Musikvereins Blau-Weiß Quadrath- Ichendorf statt.

Im Festzelt durch **Montag, 8. Juli, ab 08.30 Uhr Frühstück**, 11.00 Uhr Messe, 12.00 Uhr Erbsensuppe, ab 15:00 Uhr beginnt das Majestäten-Schießen für 2025.

Für die kleinen Besucher haben wir natürlich wieder eine Kinderbelustigung. Seien Sie dabei und lassen uns dieses Jubiläum zu etwas Besonderem werden.



Es freuen sich die St. Hubertus Schützen und die amtierenden Majestäten  
**Jungschützenkönigin Lorena Kremer, Schützenkönigin Sabine Rutkiewicz, Schülerprinz Elias Mantel**

Im Namen der St. Hubertus Schützen Angelika Müller, Geschäftsführerin



## Die Redaktion gratuliert den Kentener Schützen zum 100jährigen Jubiläum!

Danke für das Engagement im Ort für alle Bürgerinnen und Bürger, für die Unterstützung bei vielen kirchlichen Feierlichkeiten, wie z.B. der Fronleichnamprozession, der Erstkommunion und den Pfarrfesten.



## Seniorenkreis Thorr

Wir sagen Danke an die Besucher unseres Weihnachtsmarktes. Schöne handgefertigte Gestecke und Kränze konnten wir zum Verkauf anbieten und somit unsere Kasse auffüllen für neue Aktivitäten.

Eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier erlebten wir im Dezember. Mit einer großen Kaffeetafel mit den herrlichsten Torten überraschten wir unsere angemeldeten Gäste. Dann brachte Thomas Junggeburth unsere Gäste mit seinen Liedern in Weihnachtsstimmung.

Schön mit anzusehen, wie alle mitsangen. Als das Lied vom Nikolaus gesungen wurde, ging die Tür auf und ein stattlicher Nikolaus kam herein. Er überraschte mit einer schönen Geschichte und verteilte Weihnachtstüten, gefüllt mit Leckereien. Herzlichen Dank, lieber Nikolaus.

Im Januar bereitete Anneliese Schwarz einen schönen Wortgottesdienst vor, den Sie gemeinsam mit Herrn Diakon Bernhard Tatzel gestaltete. Es war eine andächtige Stille während des Gottesdienstes. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Dann im Februar jing et widder los!

### **Mer fiere fastelovend !**

Im herrlich geschmückten Gürzenich von Thorr begrüßten wir unsere Senioren, die in tollen Kostümen kamen, ein herrliches Bild.

Nach dem Kaffeetrinken übernahm Sitzungspräsident Klaus Schilbert das Wort. Gekonnt wie eh und je führte er galant durch den Nachmittag.

Marlene Prah und Mechtild Theisen überraschten mit ihren tollen Sketchen. Ihr seid Spitze!

Eine herrliche Stimmung. Dann trat Star Dirigent Herbert von Karajan mit seinem Chor auf. Das ganze Team war präsent, im schwarzen Frack.

Zum Abschluss trat das Bergheimer Dreigestirn auf und verteilte Strüßjer. „Schön dat ihr do word“! Als Dank bekamen sie eine Eintrittskarte für unseren Seniorenkreis, wenn Sie dann mal in die Jahre kommen.

**„ Et wor schön met üsch all.“**

Wir alle, das ganze Team wünscht Ihnen ein schönes Osterfest 2024: Gini Fuchs, Magit Güse, Marina Heller, Brigitte Schüller, Mechtild Theisen, Marlene Prah, Petra Moll, Leo Peters, Wilfried Prah, Hans- Bert Theisen, Klaus und Inge Schilbert





## Frauengemeinschaft St. Remigius

Auch in diesem Jahr begeisterte die Spielergruppe der Frauengemeinschaft St. Remigius wieder ihr Publikum. Nachdem es im Jahr 2023 erstmals nach der Corona-Pause zwei gut besuchte Sitzungen gegeben hatte, wurden im Jahr 2024 sogar drei Vorstellungen im ausverkauften Pfarrheim aufgeführt.

Die intensiven Proben haben bereits im Oktober begonnen und die beteiligten Darsteller haben mit viel Herzblut und „Spas an dr Freud“ ein buntes Programm auf die Bühne gezaubert, welches vom Publikum mit großem Applaus und vielfachen „Zugabe“- Rufen honoriert wurde.

Neben pointierten Büttenreden und Sketchen, in denen u.a. nicht nur der Bergheimer Klaaf, eine Gerichtsverhandlung um den Brauch des „Schlipsabschneidens“ an Weiberfastnacht sondern auch ein berühmt-berüchtigter „Mädelsabend“ auf die Schippe genommen wurden, gab es zahlreiche Tanzeinlagen, in denen Frauen durch ihre Sportlichkeit und ihr Durchhaltevermögen überzeugten.

Auch hier sprach die Vielfalt der Themen das Publikum an und die liebevoll selbst gemachten und mit viel Kreativität umgesetzten Kostüme begeisterten die Besucher.

So wurde u.a. eine Persiflage auf den Film des Jahres aufgegriffen, bei der die Protagonisten als „Barbies“ die Bühne stürmten und mit Unterstützung eines „Ken“ über die Bretter wirbelten.

Ein weiteres Highlight war der Maskentanz, welcher auf dem mexikanischen Feiertag „dia de los muertos“ basiert. An diesem Tag wird in Mexiko der Toten gedacht, er ist mit unserem Allerheiligentag zu vergleichen und fällt auch auf das gleiche Datum.

Nicht fehlen durfte natürlich auch der Programmpunkt, bei dem das Publikum zum Mitsingen und Schunkeln animiert wurde, und das bereits traditionelle Finale, in dem ein bunter Strauß bekannter Melodien namhafter Künstler parodiert werden.

Die Stimmung auf der Bühne schlug bei allen Vorstellungen schnell auf die anwesenden Gäste über, sodass der Saal an allen Terminen die Spielschar mit „standing ovations“ feierte.

Danke an alle auf und neben der Bühne, die zum Gelingen der Sitzungen beigetragen haben!

*Agnes Kullmann*





## Informationen aus dem Förderverein St. Gereon, Zieverich



Aus der jährlichen Mitgliederversammlung des **Fördervereins zur Erhaltung der Kirche St. Gereon in Bergheim Zieverich e.V.**, die am 22. November 2023 im Gruppenraum des Kinderheims stattfand, ist zu berichten:

- Die nachweihnachtliche Veranstaltung „Singen an der Krippe“, die am 7. Januar 2024 um 16 Uhr stattfand, war auch in diesem Jahr wieder gut besucht. Kleine Geschichten rund um die alten Weihnachtslieder und die Bedeutung des Friedenslichtes, sowie ein Instrumental-Stück an der Orgel, sorgten für Begeisterung unter den Besuchern - ebenso der kleine „Neujahrsempfang“ im Anschluss. Der Förderverein plant die Fortsetzung dieses musikalischen Events.
- Die Neuinstallation der Glühbirnen im Kirchenraum St. Gereon ist abgeschlossen und zeigt die gewünschte Wirkung.
- Das begonnene Projekt „Originalherstellung/Renovierung der Marienstatue“ wird weiter verfolgt und wegen seiner Größenordnung noch eine längere Zeit in Anspruch nehmen.
- Am Schriftenstand liegen neugestaltete Flyer des Fördervereins aus.
- Der Vorstand des Fördervereins hat die Anregung seiner Mitglieder aufgenommen und mit dem Anton-Heinen-Haus zwecks gemeinsamer kultureller Veranstaltungen Kontakt aufgenommen. Eine Bild/Text-Ausstellung zum Thema: „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“, die zum gegenseitigen Verständnis in unserer vielseitigen Gesellschaft beitragen kann, ist vorgesehen. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

*Gisela Rosemann*

### Sternsingeraktion in Paffendorf und Zieverich

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stand die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Menschen und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Mit der Sternsingeraktion 2024 wollen die Sternsinger die jungen Menschen in Amazonien unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen.



In Paffendorf und Zieverich hatten sich 11 kleine Gruppen von 4-6 Kindern und Begleitern zusammengefunden. Zusammengesetzt aus 24 Kommunionkindern und Messdienern sowie 28 Kindergartenkindern und 10 Erzieherinnen zogen die Sternsinger mit ihrem Stern nach der Aussendungsfeier vor der KITA-Paffendorf durch Diakon Tatzel am Vortag des Dreikönigtages von Haus zu Haus und von Tür zu Tür durch Zieverich, Paffendorf und zu den Bauernhöfen auf der Wiedenfelder Höhe.

Fast alle Türen wurden ihnen geöffnet und alle freuten sich über den Begrüßungsgesang und den lateinischen Segensspruch: C+M+B Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus. Eine ansehnliche Summe haben die Kinder gesammelt, wofür wir allen noch einmal herzlich Danke sagen.

Natürlich gab es auch die eine und andere Süßigkeit für die Kinder. Zum Aufwärmen und zur Stärkung gab es nach der Aktion für alle Getränke und Würstchen mit Brötchen im Pfarrheim. Es ist eine hohe Summe für die Sternsinger-Aktion zusammengekommen. Ein herzliches Dankeschön an alle teilnehmenden Kinder, erwachsene Begleitpersonen und an alle Spenderinnen und Spender!

*Steffi Kemmerling*

## Buchempfehlungen der KÖB Thorr



### Ewald Arenz: Die Liebe an miesen Tagen. DuMont Verlag 2023

Ewald Arenz, zur Zeit einer meiner Lieblingsautoren, erzählt uns hier eine herzerwärmende Liebesgeschichte in einer wundervollen Sprache.

Clara, gekündigte Fotografin bei einer Zeitung, will ihr Haus verkaufen und trifft auf Elias und Vera, die sich für das Haus interessieren. Elias ist Schauspieler und lebt in einer lockeren Beziehung mit Vera, in der er sich zunehmend unwohl fühlt.

Claras Mann, Paul, ist an Krebs verstorben. Die beiden verlieben sich ineinander trotz des Altersunterschieds, denn Clara ist einige Jahre älter. Doch als Clara ein Jobangebot in Hamburg erhält wird ihre Liebe auf die Probe gestellt, denn Clara möchte keine Fernbeziehung. Die Nebenfiguren, Claras demente Mutter und Jule, Elias Tochter aus erster Ehe, spielen ebenfalls eine große Rolle in diesem bisweilen sehr humorvollen Roman. Ein großer Lese Genuss!

### Jo LeEVERS: Café Leben. Droemer 2023

In diesem Debutroman von Jo LeEVERS geht es um die Geschichte zweier Frauen. Die arbeitslose Henrietta bewirbt sich um einen Job im Café der Rosendale Krebsambulanz. Sie soll die Geschichten der kranken Patienten aufschreiben, damit diese für die Angehörigen erhalten bleiben. Ihre erste Klientin ist die 66jährige Annie. Henrietta merkt schon bald, dass Annie schlimmen Erinnerungen ausweicht, und sie beginnt mit eigenen Nachforschungen. Doch um Annie dazu zu bringen, alle Puzzleteile offenzulegen, muss Henrietta auch ihre eigene Geschichte erzählen. Ein Roman, der noch lange nachhallt!



## Termine der KÖB Thorr:

**Literaturgesprächskreis: 20. März – Martin Kordic:** Jahre mit Martha,

**17. April – Daniele Krien:** Der Brand,

**15. Mai - Bonnie Garmus:** Eine Frage der Chemie

Außerdem laden wir ganz herzlich zur ersten **Lesung** ins Pfarrheim Thorr ein. **Freitag, 19. April**, liest **MC Schulz** aus ihrem Kriminalroman „**Tödliches Dessert**“ und aus ihrem zweiten Buch, 24 tödliche Geschichten. Der Roman spielt in der Schlossstadt Brühl.

*Rita Hefke*

## St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bergheim

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bergheim hat einen neuen Vorstand gewählt und ist ab sofort wieder aktiv. Neuer Brudermeister ist Markus Esser, Geschäftsführer Kai Faßbender und Kassierer Heiko Bousch. Komplettiert wird der Vorstand durch die Beisitzer Rolf Lehnen und Jürgen Baumgärtner. Die Bruderschaft hat sich in ihrer Mitgliederversammlung auch eine neue Satzung gegeben.

Der Traditionsverein von 1450 konnte direkt zwei neue Mitglieder gewinnen und möchte zunächst wieder voll geschäftsfähig werden. Danach sind zunächst kleinere Aktionen unter der Überschrift Nachbarschaftshilfe und Nächstenliebe geplant. Interessenten für die Arbeit der Schützen können sich bei Markus Esser (esser.markus@gmx.net) melden.

Der neue Vorstand der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1450 Bergheim-Erft e.V.: Rolf Lehnen (Beisitzer), Kai Faßbender (Geschäftsführer), Michael Fabricius (Bezirks-Brudermeister), Markus Esser (Brudermeister), Heiko Bousch (Kassierer), Joachim Scheuermann (Revisor), Martin Jansen (Revisor), von links nach rechts.





## St. Remigius-Chor plant Konzert und sucht Verstärkung

Endlich wieder ein Konzert! Nach mehreren Jahren „Abstinenz“ aufgrund der Corona-Pandemie, durch die u.a. das Projekt im Beethoven-Jahr ausfallen musste, wird der Chor an St. Remigius 2024 erneut ein größeres musikalisches Werk einstudieren und aufführen. Was genau, das wird noch bekannt gegeben. Fest steht aber, dass es am 10. November so weit sein soll. Für das Konzert werden Projekt-sängerinnen und -sänger eingeladen und gesucht.

Inzwischen gestaltet der Remigiuschor wie gewohnt Gottesdienste im Laufe des Kirchenjahres mit. Bereits Ende Januar wurde in einer Messe für die Verstorbenen des Chores gesungen. Aus dem Freiburger Chorbuch 2 waren das u.a. die Stücke „Mein Seel' erhebet Gott den Herrn“ und „Ubi Caritas et Amor“. Die Mitwirkung in der Regimentsmesse kurz darauf fiel krankheitsbedingt leider aus. Dafür konnten sich am Karnevalssonntag viele Sängerrinnen und Sänger zum "Zoch gucken" treffen.

Nun zu Ostern stehen gleich zwei Highlights auf dem Programm. Die Karfreitagliturgie wird u.a. durch Anton Bruckners letzte Motette „Vexilla regis“ bereichert, die auch an einem Karfreitag uraufgeführt wurde, sowie durch das traditionelle Spiritual „Were you there“, Satz von Wolfgang Klockwitz.

Am Ostermontag folgt die Messe solennelle op. 16 von Louis Vierne.

Ebenso sind wieder Auftritte zu Pfingsten und Fronleichnam geplant. Zuvor aber findet eine Chorreise nach Berlin statt.

An Christi Himmelfahrt geht es für vier Tage in die Hauptstadt. Neben der Besichtigung bekannter Sehenswürdigkeiten und einer Rundfahrt über die Havelseen darf das Singen im Gottesdienst natürlich nicht fehlen: In der Kirche St. Ludwig im Berliner Stadtteil Wilmersdorf.



Die 42 aktiven Chormitglieder würden sich, nicht nur anlässlich des Konzertes, über Verstärkung freuen, vor allem im Bereich der Männerstimmen. Wer einmal mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen zu den Proben im Pfarrheim, Kirchstraße 1a, die seit Anfang des Jahres wieder von 19.30 bis 21.30 Uhr stattfinden – auch dies eine Rückkehr zur Vor-Corona-Zeit. Eine 15-minütige Pause lässt Raum für Gespräche und fördert das gesellige Chorleben, ebenso wie der einmal pro Monat im Anschluss an die Probe stattfindende Umtrunk. Zudem wurden zwecks Stimmbildung die Einzelproben für Frauen- und Männerstimmen wieder aufgenommen, jeweils ein- bis zweimal im Monat dienstags nach der Vesper.

Die Beschlüsse zu den verlängerten und zusätzlichen Proben fassten die Chormitglieder bei der diesjährigen Generalversammlung. Dabei wurde nicht nur das amtierende Vorstandsteam für weitere zwei Jahre bestätigt, sondern auch vier verdiente Jubilare geehrt. Besonders großen Beifall bekam Peter Beißel, der seit 65 Jahren Chorsänger ist und auch im hohen Alter noch an manchen Auftritten teilnimmt. Margret Hüsgen und Josefine Müller erhielten die Auszeichnung für 55 Jahre, Genowefa Boruta für 25 Jahre.

Mehr Infos zum Chor gibt es im Internet auf [www.remigiuschor-bergheim.de](http://www.remigiuschor-bergheim.de), bei Chorleiter Manfred Hettinger unter 02271/43818 oder via E-Mail an [info@remigiuschor-bergheim.de](mailto:info@remigiuschor-bergheim.de).

*Britta Rissing*

## Der Kirchenchor St. Gereon Bergheim-Zieverich im Jubiläumsjahr seines Chorleiters

44 Jahre ist es her, dass Norbert Keßler den Kirchenchor St. Gereon Bergheim-Zieverich gegründet hat, und seit 40 Jahren leitet er ihn auch. Das Jubiläum steht ganz im Zeichen Johann Sebastian Bachs, und das Jubiläumskonzert am 17. November in St. Pankratius Paffendorf wird die Musik von vier verschiedenen Kantaten Bachs beinhalten, die dieser vor 300 Jahren in Leipzig zum Thema „Tod und Ewigkeit“ komponiert hat, darunter so bedeutende Werke wie „O Ewigkeit, du Donnerwort“ BWV 20, „Aus der Tiefen rufe ich“ BWV 131 und „Ach Herr, mich armen Sünder“ BWV 135. Hier wird auch das Barockorchester „Concerto con Anima“ mit von der Partie sein, u. a. mit seltenen barocken Blasinstrumenten wie eng mensurierten Posaunen und einer Tromba da tirarsi, einem Trompeteninstrument, das in ganz Deutschland nur vier Spieler beherrschen. Wer daran interessiert ist, kann im Rahmen eines Projektes gerne daran teilhaben. Der Chor probt jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Pfarrheim Paffendorf, Glescher Str. 54. Weitere Informationen auf seiner Homepage [www.chor-st-gereon.de](http://www.chor-st-gereon.de).

Das letzte Jahr ging zu Ende mit einem eindrucksvollen Konzert am 3. Adventssonntag in der vollbesetzten Paffendorfer Pfarrkirche. Unter dem Thema „Mache dich auf, werde Licht“ – Advent in d-moll standen hier selten aufgeführte Kirchenwerke Mozarts und barocke Kantaten- und Instrumentalwerke auf dem Programm, die alle in Bezug auf ihre Tonart ausgesucht waren und sich zu einem bezwingenden Ganzen fügten. Vor allem das „Misericordias Domini“ KV 222 beeindruckte die Zuhörer. An diesem schwierigen Stück des 19jährigen Mozart hatte sich der Chor ganz schön die Zähne ausgebissen. Die im Zentrum des Konzertes stehende Missa brevis d-moll KV 65 war auch zum Paffendorfer Schützenfest 2023 schon einmal zu hören gewesen, und Teile der Barockkantaten erklangen bereits im Weihnachtsgottesdienst in St. Gereon. Aber auch ein „Schlager“ der klassischen Musik wie der Kanon von Johann Pachelbel verzauberte das Publikum.

Zum 60. Geburtstag des Chorleiters gab es am 13. Januar ein stimmungsvolles Konzert in der Bergheimer Remigiuskirche mit Auszügen aus Händels Oratorium ‚Solomon‘, unter anderem mit seinem berühmten ‚Nachtigallenchor‘. Hier war auch der Londoner Konzertorganist Richard Brasier extra angereist und spielte Johann Sebastian Bachs Präludium und Fuge D-Dur BWV 532.

Wenn dieses Pfarrecho erscheint, wird der Chor auch wieder einmal in der Kölner Antoniterkirche aufgetreten sein, und zwar am 15. März mit der Johannes-Passion von Thomas Mancinus. Diese frühe Passionsmusik vom Ende des 16. Jahrhunderts beeindruckte bereits zu Corona-Zeiten in Paffendorf – ein karges Stück ganz ohne Instrumentalbegleitung, das den Zuhörer durch seine „heilige Monotonie“ in den Bann zieht. Jetzt war es, gekoppelt mit Bach-Chorälen, einem Geistlichen Konzert von Carissimi und Orgelmusik, in der Reihe KirchenTöne in Köln zu hören, an der Orgel Kirchenmusikdirektor Johannes Quack.



Neben seinen Aktivitäten im Seelsorgebereich und im Umland war der Zievericher Chor vor Corona auch alle zwei Jahre auf Kultur- und Konzertreise, u. a. in Berlin, Paris, Wien, München, Liechtenstein, Lisabon und London. Für 2025 plant er derzeit eine neue fünftägige Reise, die ihn nach Danzig oder nach Norditalien führen könnte.

Im nächsten Pfarrecho werden Sie wahrscheinlich ein Interview mit Chorleiter Norbert Keßler anlässlich seines 40jährigen Dienstjubiläums lesen können.

## Ortsausschuss Paffendorf/Zieverich

### Adventsfenster in Paffendorf und Zieverich

Ein strahlender Adventskalender mit 24 adventlich geschmückten, hell erleuchteten Fenstern zieht sich das erste Mal durch die Gemeinde Paffendorf und Zieverich. Etwas Besinnlichkeit, etwas Abstand zur Hektik des Alltags, strahlende Kinderaugen und bunt geschmückte, hell erleuchtete Fenster – was passte besser in die Adventszeit.

Vom 1.–23. Dezember wurde täglich um 18:30 Uhr ein festlich gestaltetes Adventsfenster jeweils an einem anderen Haus in einer kleinen Zeremonie »geöffnet«. Zur Einstimmung wurden die Fenster des Pfarrhauses Paffendorf am 1. Advent vorweihnachtlich geschmückt und beleuchtet. Gestaltet wurden die Fenster von den Messdienern aus Glesch, Paffendorf, Zieverich, dem Kindergarten St. Pankratius Paffendorf und dem Kindergarten Tigermaus Zieverich.

Ein bisschen gemeinsame Zeit, ein, zwei Lieder, Kerzenschein und toll dekorierte Fenstern – mehr brauchte es nicht. Glühwein und Plätzchen waren willkommen, aber eigentlich Nebensache und entbehrlich.

Ein herzliches Dankeschön an alle fürs Basteln, Organisieren des Ablaufes und vor allem an die Besucherinnen und Besucher bei der Eröffnung der Fenster!

Das Organisationsteam der leuchtenden Adventsfenster bedankt sich herzlich für die Teilnahme und plant bereits mit einer weiteren Auflage in diesem Jahr.



*für den Ortsausschuss: Steffi Kemmerling*

## Ortsausschuss Bergheim

In Bergheim ist im vergangenen Herbst der Ortsausschuss für die Gemeinde gegründet worden und soll ein Bindeglied zum PGR, den KVs und weiteren Gruppierungen in den Gemeinden darstellen.

In Bergheim übernimmt damit der Ortsausschuss ab diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem KV die Ausgestaltung der Pfingstprozession am Pfingstmontag und das anschließende Frühschoppen am Bergheimer Pfarrheim, welches der KV Bergheim in den letzten Jahren schon so erfolgreich durchgeführt hat.

Informationen und Einladung finden Sie auf dem Plakat Seite 41. Wir würden uns freuen, wenn viele von Ihnen sich dem Weg zum Pfarrheim anschließen, um das Gemeindeleben beim Frühschoppen mit Grill- und Kuchenpezialitäten bei hoffentlich schönstem Wetter zu feiern. Gerne können Sie auch zum Gelingen mit einer Kuchenspende beitragen. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Über das Pfingstfest hinaus sind weitere Aktionen des Ortsausschusses angedacht. Unter anderem würden wir uns gerne nach mehreren Sonntagsmessen vorstellen und mit Ihnen beim gemütlichen Zusammensein ins Gespräch kommen. Im Ortsausschuss Bergheim wirken aktuell folgende Personen mit: Agatha Pantel, Gabi Bernhards, Heiko Bousch, Marion Koch, Markus Esser, Sonja Rennefeld, Stephan Scheeren, Anna Bedbur

Falls auch Sie den Ortsausschuss unterstützen möchten oder Ideen für Aktionen haben, können Sie sich gerne jeder Zeit bei uns melden. Sprechen Sie uns gerne persönlich an oder schreiben Sie eine E-Mail an: [kath.ortsausschuss-bergheim@gmx.de](mailto:kath.ortsausschuss-bergheim@gmx.de)

*Für den Ortsausschuss: Anna Bedbur*

## Ortsausschuss Glesch

Der neugegründete Ortsausschuss Glesch übernahm in diesem Jahr die Organisation der Sternsingeraktion für Glesch. Dem Aufruf zur Sternsingeraktion am 6. Januar 2024 folgten 16 Kinder. Alle Kinder und Eltern trafen sich um 13.00 Uhr im Pfarrheim Glesch und schauten zur Einstimmung den aktuellen Sternsingerfilm. Anschließend wurden die Gruppe eingeteilt und die Sternsinger zogen bis 16 Uhr durch die Straßen von Glesch. Zum Abschluss trafen sich alle Gruppen wieder im Pfarrheim. Nach dem gemeinsamen Auszählen der Spendensumme wurde zusammen Pizza gegessen und die erhaltenden Süßigkeiten aufgeteilt.

Die Umstrukturierung der Sternsingeraktion wurde durchweg positiv angenommen und soll zukünftig fortgeführt werden.



Am nächsten Tag stand sofort die nächste Veranstaltung für den Ortsausschuss an. Der Einladung zum zweiten Neujahrbrezeessen sind am 7. Januar 2024 ca. 25 Personen gefolgt. Bei Neujahrsweck, verschiedenen Brotaufstrichen, Wurst- und Käsevarianten sowie Plätzchen verbrachten die Besucher ein paar schöne Stunden im Pfarrheim. Gespräche über die aktuelle Situation in unserem Seelsorgebereich und der katholischen Kirche sorgten dafür, dass die Zeit viel zu schnell verging. Alle Besucher waren sich einig, dass auch im kommenden Jahr das Neujahrbrezeessen wieder stattfinden soll.

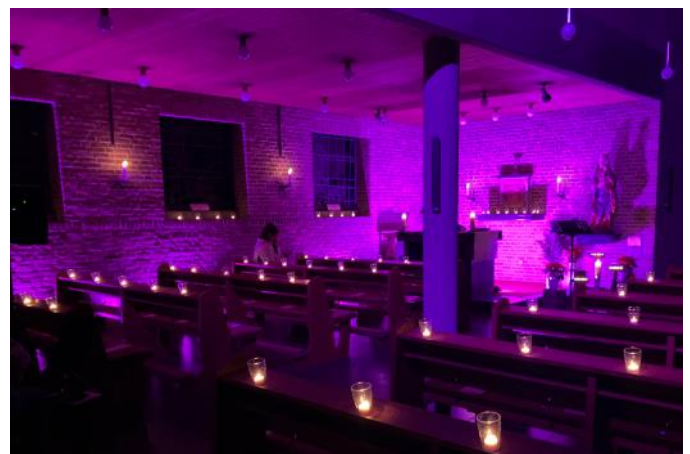
Der Ortsausschuss plant auch im nächsten Jahr wieder ein Neujahrbrezeessen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Im Ortsausschluss Glesch wirken aktuell folgende Personen mit: Anna Bedbur, Christian Bedbur, Angelika Cremer-Delonge, Laura Tinzoh, Noemi Winzen

Falls auch Sie den Ortsausschuss unterstützen möchten oder Ideen für Aktionen haben, können Sie sich gerne jeder Zeit bei uns melden. Sprechen Sie uns persönlich an oder schreiben Sie eine E-Mail an: [kath.ortsausschuss-Glesch@gmx.de](mailto:kath.ortsausschuss-Glesch@gmx.de)

## Ortsausschuss Kenten

„Die Farben des Advent“, so lautete das Thema der Spätschichten 2023, die wieder vor dem Marienaltar in St. Hubertus stattfanden. Neben ausgewählten Liedern, Texten und Kurzgeschichten wurde neben dem Kerzenschein passend zu den Farben Grün, Rot und Violett der Kirchenraum illuminiert. Das Team hat sich sehr über das anschließende „Echo“ der zahlreichen Besucher gefreut und so hat der Ortsausschuss bereits beschlossen, diese kleine „Auszeit vom Alltag“ auch 2024 wieder anzubieten, und zwar jeweils an den Dienstagen in der Adventszeit, beginnend am **3. Dezember 2024**.



Für die Familienmesse am kommenden Ostersonntag um 11.00 Uhr in St Hubertus werden wir für die Kinder wieder entsprechend viele Osternester „verstecken“, natürlich werden auch alle Besucher ein leckeres Osterei bekommen. Wer sich für den Ortsausschuss Kenten interessiert und sich einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Sprechen Sie uns einfach an. (Telefon: 76656)

*Reinhard Stumm*



## Segnungsfeier für alle sich liebenden Paare

Eigentlich wollten wir die Feier am Valentinstag begehen, dem Tag der Liebenden. Aber er fiel auf Aschermittwoch – etwas ungünstig. Deshalb sind im Wonnemonat Mai, genauer **am Freitag, den 3.5. um 19.00 Uhr in der Georgskapelle**, alle sich liebenden Paare eingeladen, sich für ihre Beziehung den Segen zusprechen zu lassen.



Anschließend gibt es eine Begegnungsmöglichkeit mit Getränken in oder vor der Georgskapelle – je nach Wetterlage.

Unser Pfarrecho hat eine  
neue E-Mail-Adresse:  
**[pfarrecho@katholisch-in-bergheim.de](mailto:pfarrecho@katholisch-in-bergheim.de)**

Für eine Übergangszeit sind wir unter der alten  
Adresse jedoch noch erreichbar

## Kreuzwegandachten

finden statt am:  
20. März 2024, 18.00 Uhr  
in St. Georg, Bergheim,  
27. März 2024, 18.30 Uhr  
in St. Gereon, Zieverich.

## Jubelkommunion 2024

Am Samstag, 11. Mai, um 17.00 Uhr in  
St. Simon und Judas in Thorrr.

Anmeldungen in den Pfarrbüros.

## Verteiler gesucht

Die Redaktion würde sich über eine weitere Unterstützung beim Verteilen der Pfarrecho-Ausgaben freuen. Wer also noch ein wenig Zeit hat, bitte bei der Redaktion melden. (76656 oder 63714) Besonders für Bergheim und Kenten benötigen wir noch Hilfe, aber auch eine Vertretung für einen Krankheitsfall wäre schön. Jetzt schon ein Dankeschön für Ihre Bereitschaft!

## TIM & LAURA www.WAGHNBINGER.de





**Sonntagabend um 18.00 Uhr Hl. Messe in St. Hubertus, Kenten und um 18.45 Uhr "Get more" mit gemütlichem Ausklang**

**Nächster Termin: Sonntag, 7.4.24**

Wir Christinnen und Christen haben die beste Botschaft aller Zeiten: Gott liebt dich und Er gibt alles für dich.

*Das wollen wir verkünden so, wie Jesus das wollte: „Geht hinaus in alle Welt und verkündet diese Botschaft.“*

Lass dich überraschen, wie schön und konkret unser Glaube ist!

Man sieht etwas hundertmal, tausendmal, ehe man es zum ersten Mal *richtig* sieht.

Christian Morgenstern

**Im Monat Juni** wird wahrscheinlich wieder eine **Jugendmesse** in St. Gereon, Zieverich, von den Messdienern aus Glesch, Paffendorf und Zieverich angeboten.

Traditionelle Prozession seit dem Jahre 1737

Feiern Sie mit

**Pfingstprozession**  
des Seelsorgebereichs Bergheim/Erft

**20.05.24 Pfingstmontag**

- 10 Uhr hl. Messe an der St. Georgskapelle mit anschließender Pfingstprozession
- anschließend Frührschoppen im Pfarrzentrum Bergheim, Kirchstraße 1a

Leckeres vom Grill  
kühle Getränke      Kaffee und Kuchen

**Es lädt Sie herzlich ein der Ortsausschuss Bergheim**

Singen, beten,  
Gemeinschaft erleben

**KOMM VORBEI**

*miteinander*  
**BETEN**

jeden Donnerstag | **17:00** | Dauer: 20-30min

LEITUNG: ULRIKE SIEPEN

IN DER GEORGSKAPELLE  
BERGHEIM, FUSSGÄNGERZONE

### Kerzenwachs für die Ukraine

Der in Hürth ansässige Verein DoVira Help Foundation e.V. sammelt schon seit Beginn des Krieges in der Ukraine vor zwei Jahren (!) **Kerzenwachsreste, intakte Kerzen, intakte NICHT angebrannte Grablichter und Teelichte**. Mit den flüssig gekochten Wachsresten werden sogenannte Büchsenlichter befüllt: Konservendosen mit Pappe als Dochtersatz. Eine 500 ml Dose hat eine Brenndauer von bis zu 12 Stunden und ist Heizquelle zum Kochen und Aufwärmen für Zivilisten und Soldaten gleichermaßen, vor allem während der langen Stromausfälle.

**Bis zum 31.5. stehen in allen Kirchen Kisten bereit, in die Sie Ihre Wachs- und Kerzenspenden legen können.** Bitte KEINE Wachsreste in Gläsern und in Glas- oder Plastikumfassungen (außer wenn es sich um intakte Kerzen handelt).





## Das Sakrament der Erstkommunion empfangen

**am 6. April 2024, 14.00 Uhr,  
in St. Cosmas & Damianus, Glesch:**

|             |           |                 |
|-------------|-----------|-----------------|
| Bedbur      | Lena      | Bergheim-Glesch |
| Erlekampf   | Marie     | Bergheim-Glesch |
| Fischer     | Pierre    | Bergheim-Glesch |
| Hamacher    | Amelie    | BM-Paffendorf   |
| Helferich   | Mila      | BM;-Paffendorf  |
| Hemmersbach | Noah      | BM-Paffendorf   |
| Leuchten    | Lisa Anna | Bergheim-Glesch |
| Lucas       | Arne      | Bergheim-Glesch |
| Meckmann    | Sara      | Bergheim-Glesch |
| Schmitz     | Zoe       | Bergheim-Glesch |
| Streit      | Leon      | Bergheim-Glesch |
| Weber       | Mayla     | Bergheim-Glesch |



**am 13. April 2023, 14.00 Uhr,  
in St. Hubertus, Bergheim-Kenten:**

|              |                    |           |
|--------------|--------------------|-----------|
| Baliga       | Liliana Karolina   | BM-Kenten |
| Bodewig      | Felix              | BM-Thorr  |
| Bogar        | Matthias           | Bergheim  |
| Birwe        | Maria Elisabeth    | BM-Kenten |
| Demmig       | Lena               | BM-Thorr  |
| Enyesiobi    | Elizabeth          | BM-Kenten |
| Esser        | Florian Maximilian | Bergheim  |
| Flimm        | Mila               | BM-Kenten |
| Höfs         | Magdalena Lara     | Bergheim  |
| Michalak     | Lara               | BM-Kenten |
| Molitor      | David              | BM-Kenten |
| Ölscher      | Julian             | BM-Kenten |
| Sandmann     | Greta              | BM-Kenten |
| Scheuer      | Jannis             | BM-Kenten |
| Schnitzler   | Simon              | BM-Thorr  |
| Schultz      | Jaron Maximilian   | Bergheim  |
| Stemmler     | Alina              | BM-Kenten |
| Von der Stap | Tim                | Bergheim  |
| Winter       | Nino               | BM-Kenten |
| Zimmermann   | Gabriel            | Elsdorf   |

**am 20. April 2024, 14.00 Uhr,  
in St. Remigius, Bergheim:**

|             |                |          |
|-------------|----------------|----------|
| Czerner     | Isabella       | Bergheim |
| Groneuer    | Linda Maria    | Bergheim |
| Haas        | Justus         | Bergheim |
| Klinz       | Arian          | Bergheim |
| Kowalski    | Milan          | Bergheim |
| Lamann      | Greta          | Bergheim |
| Nebf        | Felix          | Bergheim |
| Neunzig     | Jakob          | Bergheim |
| Obbelode    | Dominik        | Bergheim |
| Reusch      | Laura          | Bergheim |
| Riccio      | Fabio Raimondo | Bergheim |
| Rosenbohm   | Paula Sophie   | Bergheim |
| Skowronneck | Adria-Maurice  | Bergheim |
| Steinfeld   | Nina           | Bergheim |
| Thiele      | Luisa-Charlize | Bergheim |
| Warias      | Jona           | Bergheim |
| Weiß        | Emeli          | Bergheim |
| Weuffel     | Amelie Marlene | Bergheim |
| Wolber      | Frida Maria    | Bergheim |
| Zwior       | Selina         | BM-Thorr |

## Erklärung der Bischöfe zum Rechtsextremismus

Völkischer Nationalismus und katholischer Glaube seien unvereinbar, machte der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Georg Bätzing, in Augsburg deutlich. „Das ist eine klare Ansage und klare Aussage in das Spektrum der Wählerinnen und Wähler hinein, die wir ansprechen möchten.“

„Remigration“, von der auf einem AfD-nahen „Geheimtreffen“ unlängst bei Potsdam die Rede gewesen ist, meine ja nichts anderes als eine „Deportation“, so Bätzing. Rechtsextremistische Parteien wie die AfD seien für Christen nicht wählbar – auch wenn das im Letzten eine Gewissensentscheidung des Einzelnen sei. „Die Klarheit dieser Unterscheidung besagt nicht, dass wir selbstverständlich mit den Menschen ins Gespräch kommen wollen, die sich von diesem Gedankengut angezogen fühlen.“

*Nachfolgend Ausschnitte aus dem Beschluss der Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz am 22. Februar 2024. Der vollständige Text ist auf der Seite des Erzbistums zu lesen ([www.erzbistum-koeln](http://www.erzbistum-koeln)):*

Im rechtsextremen Milieu wird unter dem Schlagwort „Remigration“ darüber diskutiert, Menschen mit Migrationshintergrund aus dem Land zu drängen. Dass sich dagegen auf den deutschen Straßen eine lebhafte und starke Protestbewegung Gehör verschafft, unterstützen wir Bischöfe ausdrücklich. Wer aus demokratischem, freiheitlichem und menschenfreundlichem Geist heraus seinen Widerstand gegen die Machenschaften der Rechtsextre-



Christian\_Schmitt\_pfarbrieftservice

misten bekundet, verdient unser aller Unterstützung und Respekt. Gut, dass zahlreiche Christinnen und Christen so engagiert mitwirken und sich für Menschenwürde, Menschenrechte und Demokratie einsetzen!

Rechtsextremistische Gesinnungen und Konzepte zielen fundamental auf Ab- und Ausgrenzung. In diesem radikalisierten Denken wird die gleiche Würde aller Menschen entweder geleugnet oder relativiert und somit zu einem für das politische Handeln irrelevanten Konzept erklärt. Für die Kirche aber ist klar: Jeder Mensch besitzt eine unantastbare und unverfügbare Würde. Sie gründet in der Gottebenbildlichkeit aller Menschen und ist die Basis der Menschenrechte.

Rechtsextreme Parteien und solche, die am Rande dieser Ideologie wuchern, können für Christinnen und Christen daher kein Ort ihrer politischen Betätigung sein und sind auch nicht wählbar. Die Verbreitung rechtsextremer Parolen – dazu gehören insbesondere Rassismus und Antisemitismus – ist überdies mit einem haupt- oder ehrenamtlichen Dienst in der Kirche unvereinbar.

Ohne ein umfassendes Verständnis der Menschenwürde gibt es kein freiheitliches und gerechtes Zusammenleben. Die Menschenwürde ist der Glutkern des christlichen Menschenbildes und der Anker unserer Verfassungsordnung. Leisten wir alle Widerstand, wenn Menschenwürde und Menschenrechte in Gefahr geraten! Engagieren wir uns gemeinsam aktiv für die freiheitliche Demokratie!.

Fotos: Pfarbrieftservice.de

Mensch, wo bist Du?

Peter\_Weidemann\_pfarbrieftservice.de



# #ZusammenFinden

## Statut Entwicklung Pastorale Einheiten im Erzbistum Köln

Auf dem Weg zur Etablierung zukunftsfähiger Strukturen für Pastoral und Verwaltung und um knapper werdende Ressourcen auch zukünftig bedarfsgerecht zu verteilen, wurden im Erzbistum Köln zum 1. September 2023 Pastorale Einheiten errichtet.

Die 3 Seelsorgebereiche (SB) der Kommune Bergheim mit dem SB Bergheim-Ost (7 Pfarrgemeinden), dem SB Bergheim/Erft (5 Pfarrgemeinden) und dem SB Bergheim-Süd (3 Pfarrgemeinden) bilden zukünftig eine Pastorale Einheit.

Im Folgenden finden Sie Auszüge aus dem Statut. Unter: [www.zusammenfinden.koeln.de](http://www.zusammenfinden.koeln.de) finden Sie den gesamten Text.

Zentral bei diesen Veränderungen ist das Anliegen, das kirchliche Leben von Gemeinden innerhalb der Pastoralen Einheit zu fördern und zu stärken. Eine Pastorale Einheit ist ein Netzwerk vieler verschiedener Gemeinden, Gemeinschaften und kirchlicher Akteure in einem fest umschriebenen territorialen Gebiet. Die Pastorale Einheit bildet eine neue Handlungs- und Kooperationsebene, die es ermöglicht, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen auf die Vielfalt menschlicher Lebensentwürfe und -verhältnisse in den unterschiedlichen Sozialräumen angemessen und differenziert zu antworten. So können die kirchlichen Grundvollzüge und weitere seelsorgliche Aufgaben in gemeinsamer Perspektive von Seelsorge, Caritas und weiteren – auch nichtkirchlichen – Kooperationspartnern angesichts schwindender Ressourcen wirksam gestaltet werden.

Das Statut beschreibt, wie die pastorale und administrative Zusammenarbeit innerhalb einer Pastoralen Einheit und der Übergang der Pastoralen Einheit in eine gemeinsame Rechtsform gestaltet und unterstützt werden kann.

Die Regelungen dieses Statuts gelten grundsätzlich

für die Übergangszeit, bis die Pastorale Einheit als Pfarrei/Kirchengemeinde errichtet oder auf Ebene der Pastoralen Einheit eine Pfarreiengemeinschaft/ein Kirchengemeindeverband gegründet ist.

Durch den bloßen Zusammenschluss von Pfarreien zu einer Pastoralen Einheit werden weder die Pfarreien aufgelöst noch deren staatskirchenrechtliche Persönlichkeit als Kirchengemeinde und Körperschaft des Öffentlichen Rechts berührt.

Eine Pastorale Einheit ist kein Rechtsträger.

Jede Pastorale Einheit wählt einen Namen, der sie geografisch eindeutig bezeichnet. Dieser Name wird um ein Patronat ergänzt, wenn die Pastorale Einheit eine Pfarrei wird. Regelungen zur Namensgebung für Pastorale Einheiten werden durch das Erzbischöfliche Generalvikariat veröffentlicht.

Im Rahmen des Entwicklungsprozesses sollen die Pfarreien/Kirchengemeinden in einer Pastoralen Einheit bis spätestens 31.12.2032 zu einer Pfarrei/Kirchengemeinde zusammengeschlossen werden. Dies erfolgt zu einem zwischen dem Koordinierungsteam und dem Erzbischöflichen Generalvikariat vereinbarten Termin. Es besteht für die Pastorale Einheit jedoch auch die Möglichkeit, die Bildung einer Pfarreiengemeinschaft /eines Kirchengemeindeverbands zu beantragen (Option Spurwechsel).

Sind in der Pastoralen Einheit ein oder mehrere Seelsorgebereich(e) als Pfarreiengemeinschaft/Kirchengemeindeverband strukturiert, erfolgt bis spätestens 31.12.2030 eine Zusammenlegung der in der Pfarreiengemeinschaft/Kirchengemeindeverband zusammengeschlossenen Pfarreien / Kirchengemeinden. Dies erfolgt zu einem zwischen dem Koordinierungsteam und dem Erzbischöflichen Generalvikariat vereinbarten Termin.

Unmittelbar mit der Errichtung dieser neuen Pfarrei(en)/Kirchengemeinde(n) bilden alle Kirchengemeinden der Pastoralen Einheit einen gemeinsamen Kirchengemeindeverband.

Sowohl die Auflösung und Errichtung von Pfarreien als auch die Gründung von Kirchengemeinerverbänden richtet sich nach den Bestimmungen des kirchlichen wie des staatlichen Rechts.

Jede Pastorale Einheit bildet bis zum 01.05.2024 ein Koordinierungsteam für die anstehende Entwicklung. Die Zusammensetzung entnehmen Sie bitte der oben angeführten Internetseite.

Das Koordinierungsteam initiiert und koordiniert den Informations- und Beratungsprozess zur Rechtsform der Pastoralen Einheit.

Das Koordinierungsteam initiiert und koordiniert die Entwicklungsschritte in den Entwicklungsfeldern der Pastoralen Einheit.

Das Koordinierungsteam initiiert und unterstützt die Bildung eines Gemeinsamen Ausschusses der Pfarrgemeinderäte.

Das Koordinierungsteam wirkt an der Namensfindung für die Pastorale Einheit mit.

Das Koordinierungsteam initiiert den Prozess und gewährleistet die Umsetzung des Institutionellen Schutzkonzeptes durch Unterstützung der Präventionsfachkräfte und unter fachlicher Beratung und Begleitung der Stabsstelle Prävention des Erzbischöflichen Generalvikariats.

*Pastor Christian Hermanns*



## Zahlen zum kirchlichen Leben im Erzbistum Köln

Rückgang der Zahlen der Katholikinnen und Katholiken setzt sich fort:

- Von 2010-2020 ist die Zahl der Katholikinnen und Katholiken im Erzbistum Köln um ca. 10% zurückgegangen.
- Nach einer linearen Projektion für das Jahr 2030 ist mit einem Rückgang um 25% zu rechnen.
- Lebten 2010 noch ca. 2 Mio. Katholikinnen und Katholiken im Erzbistum Köln, werden es im Jahr 2030 noch knapp 1,5 Mio. sein.
- Setzt sich die Entwicklung von 2010-2019 auf das Jahr 2030 linear fort, bedeutet das für 2030 einen Rückgang der Zahl der Mitfeiernden um 70%. Im Vergleich würde damit nur noch jede/-r Dritte der heute Mitfeiernden am Sonntagsgottesdienst teilnehmen.
- Eine lineare Projektion, die die Zahlen von 2020 (Coronaeffekt) mitberechnet, zeigt sogar einen Rückgang um 90%.

Es ist auf dieser Basis damit zu rechnen, dass die Zahl der Engagierten, die sich kurz-, mittel- und langfristig zeitintensiv z.B. in Gremien und Gruppierungen einbringen wollen, ebenfalls stark zurückgehen wird.

## Zahlen der Pastoralen Einheit Bergheim

Im Jahr 2010 betrug die Zahl der Katholiken 32.026 - im Jahre 2022 betrug diese 26.486 Mitglieder. Die Zahl der Austritte ist dramatisch gestiegen, Eintritte sind fast nicht wahrzunehmen.

Von den 32.026 Katholiken in 2010 waren durchschnittlich 2.556 Katholiken Gottesdienstteilnehmer (durchschnittlich je Gottesdienst/Messe 150). Bis zum Jahre 2022 sank diese Zahl ebenso dramatisch, denn von den 26.486 Katholiken besuchten nur noch 866 die Gottesdienste/Messen (durchschnittlich 62 Besucher).



## Verstorbene

### St. Pankratius / St. Gereon

Klaus Dietrich Wölk

Gertrud Elisabeth Enkel,  
geb. Friedsam

Margret Krebbers

Marianne Gertrud Elisabeth Noack,  
geb. Stassen

Margareta Stollenwerk,  
geb. Kreuser

Gertrud Ruland, geb. Brendler

Heinzbert Esser

Werner Eßer

Marliese Helene Roos, geb. Schell

Anna Maria Odenthal, geb. Stump

### St. Hubertus

Hubert Arnold Koch

Manuel Heinz Rasch

Helene Postel, geb. Poos

Michael Cremer

Anna Maria Mock, geb. Welslau

Anastasia Fibich, geb. Gering

Marion Lehne, geb. Hinz

Cornelia Hoch, geb. Jansen

Viktoria Helm

Paula Maria Steffens,  
geb. Schiffer

Christian Schwartz

### St. Simon & Judas

Klaus Ferdi Rosellen

### St. Cosmas & Damianus

Walter Schneider

Katharina Bedbur  
geb. Korfmacher

Jakob Brandt

Nicolo Muscara

### St. Remigius

Margarete Gisela Nüsser,  
geb. Bodewig

Heinz Molitor

Monika Bach geb. Wallwitz

Maria Zimmer geb. Ritz

Heinrich Ludwig Litz



## Trauungen

**Keine Trauungen  
in diesem Zeitraum.**



## Taufen

### St. Pankratius/ St. Gereon

Mia Hemmersbach

Lio Hemmersbach

Leonie Sophie Götting

Leni Reichmann

### St. Hubertus

Eden Toni Azem

### St. Simon & Judas Thaddäus

Mike Joel Träger

### St. Cosmas & Damianus

Wilma Ruth Winzen

Annabelle Elisa Fumfack

### St. Remigius

Kalea Lisiecki

*Die Angaben auf dieser  
Seite beziehen sich auf die  
Zeit von November 2023 bis  
Mitte Februar 2024.*

**Seelsorge**

|  |                |
|--|----------------|
| Pfarrer Christian Hermanns   | 02271/42272    |
| <a href="mailto:christian.hermanns@Erzbistum-Koeln.de">christian.hermanns@Erzbistum-Koeln.de</a>     |                |
| Monsignore Franz Josef Freericks   | 02271/568 6615 |
| <a href="mailto:baersurf@hotmail.com">baersurf@hotmail.com</a>                                       |                |
| Kaplan Benedikt Kellermann   | 0175 80 20 374 |
| <a href="mailto:benedikt.kellermann@Erzbistum-Koeln.de">benedikt.kellermann@Erzbistum-Koeln.de</a>   |                |
| Diakon Bernhard Tatzel   | 0177 9601912   |
| <a href="mailto:B.Tatzel@freenet.de">B.Tatzel@freenet.de</a>   |                |
| Beate Werner   | 02271/759226   |
| Gemeindereferentin und Krankenhausseelsorgerin   |                |
| <a href="mailto:beate.werner-ruetsch@erzbistum-koeln.de">beate.werner-ruetsch@erzbistum-koeln.de</a> |                |
| Birgit Speuser   | 02271/4886000  |
| Verwaltungsleiterin  |                |
| <a href="mailto:birgit.speuser@Erzbistum-Koeln.de">birgit.speuser@Erzbistum-Koeln.de</a>             |                |
| Monika Kahler  | 02271/4887000  |
| Ass. Verwaltungsleitung  |                |
| <a href="mailto:Monika.Kahler@Erzbistum-Koeln.de">Monika.Kahler@Erzbistum-Koeln.de</a>               |                |

**Küsterdienste**

|                                     |                |
|-------------------------------------|----------------|
| <b>Bergheim:</b> Hans Robert Teller | 0173 497 46 70 |
| <b>Glesch:</b> Diana Büttgenbach    | 01590 1939126  |
| <b>Kenten:</b> Heinz Wiczarkowicz   | 0175 956 79 49 |
| <b>Paffendorf:</b> Michaela Abts    | 02272/905 982  |
| <b>Thorr:</b> Hans Robert Teller    | 0173 497 46 70 |
| <b>Zieverich:</b> Helma Berger      | 02271/436 49   |

**Kirchen- und Chormusik**

|                   |                |
|-------------------|----------------|
| Manfred Hettinger | 02271/438 18   |
| Tomasz Wiczorek   | 0171 381 95 27 |
| Dietmar Fratz     | 0173 268 99 51 |
| Norbert Kessler   | 02271/679 384  |
| David Pesch       | 0171 530 40 20 |

**Unsere Internetseite** erreichen Sie unter  
[www.katholisch-in-bergheim.de](http://www.katholisch-in-bergheim.de)

Kontakt zur Redaktion der Internetseite

[Pfarramt-BM-bergheim@Erzbistum-Koeln.de](mailto:Pfarramt-BM-bergheim@Erzbistum-Koeln.de)

**Kindertagesstätten**

|  |              |
|--|--------------|
| <b>St. Remigius, Bergheim</b>  | 02271/428 25 |
| Leitung: Stefan Zöll   |              |
| <a href="mailto:Kita-St.Remigius-BM@Erzbistum-Koeln.de">Kita-St.Remigius-BM@Erzbistum-Koeln.de</a>                         |              |
| <b>St. Hubertus, Kenten</b>  | 02271/612 34 |
| Leitung: Anna Stieldorf  |              |
| <a href="mailto:Kita-St.Hubertus-BM-Kenten@Erzbistum-Koeln.de">Kita-St.Hubertus-BM-Kenten@Erzbistum-Koeln.de</a>           |              |
| <b>St. Pankratus, Paffendorf</b>   | 02271/423 41 |
| Leitung: Sarah Bodewig   |              |
| <a href="mailto:Kita-St.Pankratus-BM-Paffendorf@Erzbistum-Koeln.de">Kita-St.Pankratus-BM-Paffendorf@Erzbistum-Koeln.de</a> |              |

**Pfarrbüros**

|  |                   |
|--|-------------------|
| <b>St. Remigius Bergheim</b>   | 02271/42285       |
| <a href="mailto:Pfarramt-BM-Bergheim@Erzbistum-Koeln.de">Pfarramt-BM-Bergheim@Erzbistum-Koeln.de</a> |                   |
| Anne Froitzheim  |                   |
| Astrid Michalski   |                   |
| Mo., Di, Do. + Fr.   | 9.00 - 12.00 Uhr  |
| Di. + Do.  | 15.00 - 17.00 Uhr |
| <b>St. Cosmas und Damianus, Glesch</b>   | 02272/2115        |
| <a href="mailto:Pfarramt-BM-Glesch@Erzbistum-Koeln.de">Pfarramt-BM-Glesch@Erzbistum-Koeln.de</a>     |                   |
| Sanja Hoffmann   |                   |
| Montag   | 9.00 - 12.00 Uhr  |
| Mittwoch   | 15.00 - 18.00 Uhr |
| Freitag  | 15.00 - 18.00 Uhr |
| <b>St. Hubertus, Kenten:</b>   | 02271/61321       |
| <a href="mailto:Pfarramt-BM-Kenten@Erzbistum-Koeln.de">Pfarramt-BM-Kenten@Erzbistum-Koeln.de</a>     |                   |
| Christiane Dux   |                   |
| Dienstag   | 14.00 – 17.00 Uhr |
| Freitag  | 09.00 – 12.00 Uhr |

|  |                    |
|--|--------------------|
| <b>St. Simon und Judas Thaddäus, Thorr</b>   | 02271/62431        |
| <a href="mailto:Pfarramt-BM-Thorr@Erzbistum-Koeln.de">Pfarramt-BM-Thorr@Erzbistum-Koeln.de</a> |                    |
| Christiane Dux   |                    |
| Montag   | 09.00 – 12.00 Uhr  |
| Freitag  | 14.00 – 17.00 Uhr. |

|  |             |
|--|-------------|
| <b>St. Pankratus, Paffendorf/St. Gereon, Zieverich:</b>  | 02271/42260 |
| <a href="mailto:Pfarramt-BM-Paffendorf@Erzbistum-Koeln.de">Pfarramt-BM-Paffendorf@Erzbistum-Koeln.de</a> |             |

|                  |                   |
|------------------|-------------------|
| Michaela Abts    |                   |
| Montag           | 15.00 - 18.00 Uhr |
| Di., Mi. und Fr. | 9.00 - 12.00 Uhr  |

**Telefonseelsorge** 0800/1110111

# Pfingstruf



Image online.de

*Gräueltaten und Katastrophen,  
Terror und Krieg, Hunger und Armut,  
Fremdenhass und Lieblosigkeit.*

*Möge doch endlich einer die finstre Nacht  
zerreißen, heilen und trösten,  
Kraft und Mut geben.*

*Sehnsüchtig rufen wir: Komm doch!*

*Schenke unseren müden Herzen  
Zuversicht und die Hoffnung,  
dass mit deiner Hilfe Veränderung  
zum Guten möglich ist.*

*Komm doch, Heiliger Geist!*

*Katharina Wagner, In: Pfarrbriefservice.de*